



Günstige Wintersportartikel

Skiclub lädt am 12. November zum Brettlesmarkt

Engen. Pünktlich zum Beginn der neuen Skisaison veranstaltet der Skiclub Engen am Samstag, 12. November, im katholischen Gemeindezentrum Engen seinen traditionellen Brettlesmarkt.

Nicht mehr gebrauchte Schneesport-Ausrüstung und/oder -Kleidung kann hier von privaten Anbietern verkauft werden. Wer nicht in eine neue Ausrüstung investieren möchte oder gerade für Kinder günstige Wintersportartikel sucht, wird hier fündig. Die Annahme der sauberen und in einwandfreiem Zustand befindlichen Wintersportartikel und Kleidung ist von 10 bis 12 Uhr, der Verkauf

von 14 bis 15 Uhr. Die Auszahlung beziehungsweise die Abholung der nicht verkauften Waren ist zwischen 16 und 16.30 Uhr möglich.

Um Warteschlangen zu vermeiden, werden alle Anbieter gebeten, vorab Marke und Größe beziehungsweise Länge ihrer zu verkaufenden Ware vorzubereiten. Schlittschuhe, einzelne Langlaufartikel, Big Foot Skier und Snowblades werden nicht angenommen. Für Verpflegung ist mit belegten Brötchen und Getränken gesorgt.

Weitere Informationen bei Jochen Sprenger, skischule@skiclub-engen.de oder unter www.skiclub-engen.de.

Traumstunde

» Hut auf, Party ab!«

Engen. Am Montag, 7. November, um 15 Uhr, gibt es eine witzige Geschichte für Kinder ab vier Jahren in der Traumstunde. Jutta Pfitzenmaier liest »Hut auf, Party ab!« von Simon Philip und Kate Hindley.

Nach der Lesung findet eine Bastelaktion statt. **Anmeldung** unter Tel. 07733/501839 oder zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Engen.

Zum Inhalt: Eine Einladung zu einer Party! Wie toll! Zur hutigsten Party aller Zeiten! Wenn man aber keinen Hut besitzt? Und das mit dem Ausleihen auch schwierig wird? Und der Türsteher seinen strengen Tag hat und eine verrückte Bedingung nach der anderen stellt? Dann braucht man gute Nerven und hilfsbereite Freunde.

»Engener Brücke«

Öffnungszeiten

Engen. Ab November ist die »Engener Brücke« in der Peterstraße 1 wie folgt geöffnet: montags und mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr. Am Donnerstagmorgen ist die Brücke künftig geschlossen.

Senioren für Senioren

Wanderung

Engen. Die »Senioren für Senioren« laden am Montag, 14. November, zur Wanderung rund um Stetten ein. Dauer: etwa einhalb bis zwei Stunden. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am ehemaligen Hexenstüble zwecks Fahrgemeinschaften.

Beginn der Wanderung ist um 14 Uhr in Stetten an der Abzweigung Leipferdingen. Senioren aus Stetten sind ebenfalls herzlich willkommen.

Stadt Engen

Vereinsforum tagt

Engen. Am Mittwoch, 23. November, lädt die Stadtverwaltung Engen alle Vereine zur jährlichen Sitzung des Vereinsforums ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Der Veranstaltungsort und die Themen werden mit schriftlicher Einladung an die Vereine noch bekannt gegeben. Die Vereine und Interessierte sind herzlich eingeladen.

FFW Anselingen

Jahreshauptprobe

Anselingen. Die Freiwillige Feuerwehr Engen, Abteilung Anselingen, führt am Samstag, 5. November, um 14 Uhr ihre diesjährige Jahreshauptübung durch. Das Übungsobjekt befindet sich bei der Familie Bürklin, Auf der Höhe 16.

Die örtliche Bevölkerung ist herzlich eingeladen, sich einen Eindruck von der Arbeit der Feuerwehr zu machen.

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT?

Der **Engener Ausbildungsatlas 2023** bietet eine Übersicht über **Ausbildungsmöglichkeiten bei Betrieben vor Ort**.

Jetzt unter www.engen.de/ausbildungsatlas downloaden.





Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses der Versammlung vom 12. Juli 2022 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Abwasserzweckverbandes Hegau-Süd gemäß § 16 Absatz 4 Eigenbetriebsgesetz



Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Am Dienstag, 8. November, findet um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses statt.

Das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske wird empfohlen.

Tagesordnung

1. Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
2. Vorstellung der neuen **Stadtjugendarbeiterin**
3. Vorstellung des Jahresberichts der **Schulsozialarbeit**
4. Bericht über das **Sommerferienprogramm 2022**
5. Beschluss zur **Kündigung der Mitgliedschaft** bei der Bodensee Standort Marketing GmbH
6. Beschlussfassung über die Änderung der **Zusatzkostenliste** für die Stadthalle
7. **Mitteilungen**
8. **Anregungen** und Anfragen
- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de unter »Schnell gefunden« im Gemeinderats- und Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Abfalltermine

Montag,	07.11.	Biomüll Ortsteile
Montag,	07.11.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	08.11.	Biomüll Engen
Freitag,	11.11.	Grünschnittabholung
Samstag,	12.11.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Mittwoch,	16.11.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	19.11.	Elektronikschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	21.11.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	22.11.	Biomüll Engen
Donnerstag,	24.11.	Gelber Sack Engen und Ortsteile

Nähere Informationen beim Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751/36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka-Markt Holzky, Hegaustraße 5A
Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Bitte nur haushaltsübliche Mengen mitnehmen.



Zur 12. Engener Info-Börse unter dem Motto »Lokal produzieren, lokal einkaufen« laden Bürgermeister Johannes Moser und Peter Freisleben (rechts), Geschäftsführer des »Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau«, der die Tischmesse gemeinsam mit der Stadt Engen organisiert, am Samstag, 12. November, von 10 bis 17 Uhr in die neue Stadthalle Engen ein. Mit 86 teilnehmenden Firmen und Institutionen aus Produktion, Handwerk, Handel und Dienstleistung, davon 50 aus Engen und den Ortsteilen, sind bei der Info-Börse, die als ideale Präsentationsplattform und Kontaktbörse für die regionale Wirtschaft gilt, alle Plätze in der Stadthalle belegt. Der Eintritt für Besucher ist frei. Bei der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Johannes Moser werden die drei Bundestagsabgeordneten des Landkreises Konstanz sowie der Präsident der Handwerkskammer Konstanz Grußworte sprechen. Um 11.30 und 14.30 Uhr finden Impulsvorträge zum Thema »Unternehmensnachfolge im Mittelstand« statt. Freuen können sich die Besucher auch auf eine kleine Autoschau vor der Stadthalle. Die Bewirtung im Messebistro liegt in den bewährten Händen der Faustballabteilung des TV Engen. Der *HegauKurier* wird in seiner kommenden Ausgabe ausführlich über das breite Angebot auf der 12. Engener Info-Börse informieren.
Bild: Hering

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 3. November, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

DRK Engen, Seniorennachmittag, Samstag, 5. November, 14 Uhr, Gasthaus Rigling, Bittelbrunn

Stadt Engen & Touristik Engen, Nachtwächterführung mit Bürgerfrau, Samstag, 5. November, 19:30 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus

Hundesportverein Engen, Winterwonderland, 5./6. November, 17 Uhr (Sa.), 11 Uhr (So.), Vereinsgelände

Stadt Engen, Traumstunde: »Hut auf, Party ab!«, Montag, 7. November, 15 Uhr, Stadtbibliothek



Mit einer fröhlichen Geschichte über Annas Besuch im Park befasste sich »Mit Zwei dabei« am Montag vergangener Woche. Neun Kinder ab zwei Jahren waren mit ihren Eltern oder Großeltern in die Stadtbibliothek gekommen, um einer kurzen Geschichte zu lauschen, zu singen und kleine Drachen mit buntem Papier zu dekorieren.

Bild: Stadt Engen

Ein streng geheimes Leben

Filmabend in der Stadtbibliothek am 18. November

Engen. Die Kinogruppe des Fördervereins der Stadtbibliothek Engen zeigt am **Freitag, 18. November**, um **20 Uhr** ein spannendes Drama, welches auf wahren Begebenheiten beruht. Der Film erhielt einen Oscar in der Kategorie »Bestes adaptiertes Drehbuch«. Einlass ist ab 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Förderverein. Zum Inhalt des Films: Nach einer unglücklichen Jugend beginnt der brillante Mathematiker Alan Turing (gespielt vom beliebtesten britischen Sherlock-Darsteller) während seines Studiums an der Cambridge-Universität, sein volles Potenzial zu entfalten. Schnell gehört

er zu den führenden Denkern des Landes, besonders was seine Theorien zu Rechenmaschinen angeht. Genau diese machen auch den britischen Geheimdienst auf das Genie aufmerksam. Alan wird zu Beginn des Zweiten Weltkriegs Mitglied einer geheimen Gruppe. Ihre Aufgabe: die Kommunikation der Deutschen entschlüsseln. Mit Hilfe von Joan Clarke und Hugh Alexander und unter der Aufsicht von Stewart Menzies sowie Commander Denniston versucht Alan, den Verschlüsselungsapparat Enigma zu knacken, um auf diese Weise an kriegsentscheidende Informationen zu kommen.

Secondhand-Laden »Topf und Knopf« Öffnungszeiten

Engen. Der Secondhand-Laden »Topf und Knopf« hat im November an den **Montagen 7. und 21. November** jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet. In der Jahnstraße 5 in Engen (ehemalige Kinderheimat Sonnenuhr) werden ab 17 Uhr an den Öffnungstagen auch Spenden gerne angenommen.

Da die Lagerkapazitäten gering sind, wird darum gebeten, derzeit keine Sommerkleidung und alles andere nur in »übersichtlichen Mengen« zu bringen.

Trachtengruppe Engen

Treffen am 9. November

Engen. Die Trachtengruppe Engen trifft sich am **Mittwoch, 9. November**, um **19.30 Uhr** in der Raststätte Hegau-West zu ihrer Monatsversammlung.

Altdorfgemeinde Engen lädt ein

Jahreshauptversammlung

Engen. Die Altdorfgemeinde Engen lädt am **Samstag, 5. November**, um **20 Uhr** zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Rigling in Bittelbrunn ein. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten und Altdorfratswahlen auch die anstehenden Termine. Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sind zur Hauptversammlung herzlich willkommen.

MV Zimmerholz Jahreshauptversammlung

Zimmerholz. Der Musikverein Zimmerholz lädt am **Freitag, 4. November**, ab **19.30 Uhr** zu seiner Generalversammlung ins Bürgerhaus in Zimmerholz ein. Neben den Tätigkeits- und Kaszenberichten stehen auch Teil-Neuwahlen und Ehrungen auf dem Programm.

Service	Meisterwerkstatt	Verkauf
	Haben Sie Fernsehnummer? Dann Dietrich Nummer!	
	0 77 33 - 14 23 0 77 71 - 35 79	
	Eigener Kundendienst	

	Qualität, die sich auszahlt
KNECHTLE FENSTERBAU BAUSCHREINEREI	Tel. 077 33/98080

AUSGELESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINOHEK
IN ENGEN

Lust etwas Neues zu verkosten?

Unsere exquisiten Adventskalender (Gin-, Rum-, oder Edelbrand-Set) sind perfekte Geschenke und eine ausgezeichnete Möglichkeit etwas Neues und Unbekanntes zu verkosten.

Ein hervorragender Einstieg in die bezaubernde Welt hochklassiger Spirituosen!

Stehtische gebraucht zu verkaufen, je Stück 10,00 €

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 – 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-gebart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Dauerausstellungen:	Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+So. 11-18 Uhr
	Das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske wird empfohlen.
Eintritt:	3 Euro, ermäßigt 2 Euro
Familihtag:	1. Sonntag im Monat - kostenfreier Eintritt: Sonntag, 6. November

Neue Ausstellung im Städtischen Museum

Stubengesellschaft Engen zeigt Werke von
Christiane Pieper unter dem Titel »Reflexion«

Engen. Vom 12. November bis 29. Januar 2023 zeigt die Stubengesellschaft Engen im Städtischen Museum + Galerie Engen die Ausstellung »Reflexion« der Künstlerin Christiane Pieper aus Sipplingen. Zur **Vernissage am Freitag, 11. November, 19:30 Uhr**, sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Die Einführung wird Yala Spiegel M.A., Galerie Lachenmann Art Konstanz/Frankfurt, halten. Die musikalische Gestaltung übernehmen Felicitas Balzer, Klavier, und Lenart Pieper, Cello.

Über die Künstlerin: In ihren Arbeiten konzentriert sich Christiane Pieper auf Textur- und abstrakte Farbkompositionen. Die meisten basieren auf traditionellen Medien und Techniken wie Mischtechnik, Ölfarbe und Wachs auf Leinwand, Holz oder Holzkarton. Erdige Farben, Oberflächenstrukturen und Texturen von Umwelt und Natur inspirieren sie und schaffen neue abstrakte Kompositionen oder strukturierte Gemälde.

»Die Künstlerin spricht auch

vom Rückzug in einen ästhetischen Raum, von einer Auseinandersetzung gegen das Nichts - denn dort beginnt für sie die Reflexion der Eigenschaften von Farbe, ihr Verhältnis von Licht und beispielsweise die Reaktionen von Weiß auf Grau. Das wirkt ein wenig verzagt und ist in Wahrheit doch ein selbstbewusstes Beharren auf der Autonomie der Malerei. Dieser Anspruch vermittelt sich bis heute in ihren Bildern, die schon vor einigen Jahren entstanden sind. Sie wirken lebendig« (Jörg Bachhofer 2015).

»... die Arbeiten spiegeln meine Lebenseinstellung und das Malen von »weniger ist mehr« wider. In Zeiten überladener visueller Eindrücke versuche ich, den Betrachter auf eine Entdeckungsreise über die Malfläche zu schicken und ihn für die wenigen und farblich reduzierten Risse und Strukturen zu sensibilisieren. Material, Farbe und Komposition sind dabei eine ständige Herausforderung, etwas Neues zu schaffen«, so Christiane Pieper.

Übrigens

... fand am 13. Oktober im Ratssaal der Stadt Engen die **Kick-Off-Veranstaltung für die freiwillige kommunale Wärmeplanung** im Beisein der Bürgermeister der beteiligten Gemeinden statt. Anfang des Jahres 2022 hatten die Gemeinderäte der Städte Engen, Ach, Tengen und der Gemeinden Mühlhausen-Ehingen, Hilzingen und Volkertshausen beschlossen, diese freiwillige kommunale Wärmeplanung gemeinsam im Konvoi erstellen zu lassen. Nachdem der Zuschuss durch den Projektträger Karlsruhe Ende August genehmigt wurde, kann das beauftragte Ingenieurbüro »endura kommunal« aus Freiburg mit den Planungen beginnen. Während des gesamten Prozesses werden der Gemeinderat und die Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen über den jeweiligen Projektfortschritt informiert.

... sprach UWV-Gemeinderätin Ines Lutz der Stadtverwaltung Engen und dem Landratsamt Konstanz in der jüngsten Gemeinderatssitzung im Namen der Anwohner ein Lob für die gemeinsame Informationsveranstaltung am 29. September zur **Belegung der alten Stadthalle** mit Flüchtlingen aus. In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Johannes Moser darauf hin, dass die Stadt Engen weiterhin dankbar für private Wohnungsangebote in Engen und den Ortsteilen zur Unterbringung von geflüchteten Menschen sei.

Gabriele Hering

Indische Klänge im Museum

Konzert am Freitag mit Kushal Das und Florian Schiertz



Klassische indische Musik spielen Kushal Das und Florian Schiertz im Städtischen Museum+Galerie Engen.
Bild: Das/Schieritz

Engen. Am kommenden Freitag, 4. November, sind die Musiker Kushal Das und Florian Schiertz auf Einladung der Stubengesellschaft Engen im Engener Museum zu Gast. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, **Eintritt:** Einzelkarte 10 Euro, Partnerkarte 18 Euro. **Vorverkauf** bei Schreibwaren Körner und Buchhandlung am Markt. Restkarten an der Abendkasse. Unter dem Titel »Sitar und Tabla« - zwei klassische Instrumente - machen die beiden Musiker ihr Publikum mit indischen Klängen vertraut.

Vom rein musikalischen Standpunkt aus gesehen hat die Musik Kushal Das' einen sehr eigenständigen Klang, obwohl er im Stil von Ravi Shankar spielt. Das liegt hauptsächlich an der variablen Stimmung der drei Resonanzsaiten, abhängig von dem jeweiligen Raga, den er spielt. Viele Musiker stimmen ihr Instrument so, dass der Klang fast hart und scharfkantig erklingt, andere Spieler bevorzugen eine Stimmung, dass die Töne weich und samtartig erklingen.

Musiker Kushal Das bevorzugt einen Mittelweg, einen idealen Kompromiss zwischen Weichheit und definierter Stimmung, zwischen kraftvoll gespielten Bordunsaiten und mitschwingenden Saiten. Er wurde 1959 in Kalkutta geboren und begann bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Sitar-Unterricht. Sein Großvater, Bismal C. Das, war ein bekannter Esraj-Spieler. Nachdem Kushal Das zunächst durch seinen Vater Sri Sailen und seinen Onkel unterrichtet worden war, setzte er seine Ausbildung

bei Professor Sanjoy Banerjee und Sri Ajoy Sinha Roy fort. Zusätzlich studierte er Gesang - der zu einem wesentlichen Faktor bei der stilistischen Ausprägung seines Instrumental-Spiels geworden ist. Aufgrund verschiedenartiger Quellen seiner Ausbildung demonstriert Kushal Das eine Darbietung der Musikform und Interpretation des Raga, die einmalig ist.

Florian Schiertz, 1973 in einer Singener Künstlerfamilie geboren, begann mit sieben Jahren Klavier und mit 14 Jahren Schlagzeug zu spielen. 1988 begeisterte er sich für die Tabla. Zunächst aktiv in verschiedenen Musikrichtungen, war Schiertz besonders von Bela Bartok und Ali Akbar Khan angetan.

Mit 21 Jahren spezialisierte er sich auf die Tabla und nahm zunächst Unterricht in Freiburg. Später wurde er von Uday Mazumdar und Sumantra Guha - selbst ein Schüler des großen Jnan Prakash Ghosh - nach der traditionellen Guru-Shisha-Parampara-Methode unterrichtet und lebte zeitweise in Basel, Delhi und Kalkutta.

Schieritz studierte außerdem an der Musikhochschule in Rotterdam nordindische klassische Musik mit Hauptfach Tabla.

Florian Schiertz ist freischaffender Musiker und gibt klassische Konzerte in Indien und Europa - sowohl als Solist als auch als Begleiter von namhaften Musikern. Er musiziert ebenso mit lateinamerikanischen Musikern wie auch mit indonesischen Gamelan, spielt Jazz und traditionelle klassische Musik.



Die Grundschule Engen ging wie in jedem Jahr auch diesen Oktober ins Städtische Museum + Galerie Engen. Die Ausstellung »The other space« mit den Bildern und Skulpturen von Gunilla Jähnichen bot sich wieder an, auch mit jüngeren Kindern erlebt zu werden. Die Kunstpädagoginnen der Grundschule Engen stehen seit Jahren in enger Verbindung zum Museum und so fiel es auch in diesem Jahr leicht, einen Besuchstermin am Vormittag zu vereinbaren. Die SchülerInnen und LehrerInnen bezahlen keinen Eintritt und stören so früh am Morgen auch noch keine anderen Museumsbesucher, denn mitunter ist es nicht ganz so leise, wie es in einem Museum sein sollte. Wenn sich über zwanzig Kinder mit Arbeitsaufträgen auf den Weg machen, wird schon auch einmal etwas »lauter geflüstert«. Dieses Mal sollten Gefühle, Formen und Farben gesucht und untersucht werden. Ganz genau wurden die Bilder betrachtet, die meisten Schülerinnen und Schüler fanden gleich ein Lieblingsbild. Zurück in der Schule, stellten sie in weiteren Kunststunden selbst bunte, ausdrucksstarke Bilder her – inspiriert von der Künstlerin und vom wunderschönen Museum in der Altstadt. Auf dem Bild ist Ines Lutz mit der 3c im Museum zu sehen.

Bild: Grundschule Engen

Stadt Engen Unterkunfts- verzeichnis 2023

Engen. Die Stadt Engen bietet in Zusammenarbeit mit dem Touristik-Verein allen Vermietern von Ferienwohnungen sowie Privat-, Hotel- und Pensionszimmern die Möglichkeit, ihre Beherbergungs- oder Gastronomiebetriebe im Engener Unterkunftsverzeichnis anzubieten. Voraussichtlicher Erscheinungstermin für das neue Unterkunftsverzeichnis ist Februar 2023.

Die Anmeldungen hierfür sollten bis spätestens **Mittwoch, 9. November**, bei der Stadt Engen eingereicht werden.

Das Angebot richtet sich sowohl an die Mitglieder des Touristik-Vereins als auch an Nicht-Mitglieder. Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es beim Kulturamt im Bürgerbüro bei Carmen Mangone, Tel. 07733/502-249.



Der Seniorenausflug der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Engen GmbH fand am 6. Oktober statt. Mit 24 Teilnehmenden ging es mit dem Bus in Richtung des Gasthofes »Neuhaus« in Überlingen-Lippertsreute. Pünktlich zur Kaffeezeit angekommen, wurde man mit Kaffee und leckerem Kuchen begrüßt. Der eigentliche Höhepunkt des Ausflugs folgte anschließend mit der idyllischen, rund eineinhalbstündigen Rundfahrt des »Apfelzügles«. Mit wissenswerten Informationen über den dortigen Apfelanbau, die Ernte und die verschiedenen Apfelsorten ging es vorbei an Obstbäumen, Wiesen und Feldern. Das eigene Wissen rund um den Apfel konnte so gut erweitert werden. Zum Abschluss des Tages gab es ein gemeinsames Abendessen in den urigen Räumlichkeiten der hofeigenen Gaststätte, bevor es um 19 Uhr wieder auf die Heimreise ging.

Bild: Stadt Engen

**Fleisch & Feines
aus dem Hegau**

Metzgerei *Eckes*
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

**„... so fein mit Gemüse“
... gesund und leicht genießen!**

Schweineschnitzel
„Gärtnerin“
mit Spinat, Zwiebel und
Schinkenstreifen 100 g **1,59 €**

Filet-Gemüsetöpfe
mit passendem Rahmsössele
100 g **1,75 €**

Gemüse-Involtini
... vom Rind mit Parmesan
100 g **2,25 €**

Brokkoli-Käseküchle
aus Hackfleisch
100 g **1,50 €**

Elsässer Hähnchenbrust
mit Gemüsestreifen als Kruste
100 g **1,70 €**

Gemüsesalat
mit Pfifferlingen
100 g **1,68 €**

Kürbis-Fleischkäse
mit Petersilie verfeinert
100 g **1,60 €**

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

»Jugendtreff 2.0«

Juliet Brook Blaut geht mit neuen Ideen an den Start



Juliet Brook Blaut ist neue Stadtjugendbeauftragte *Bild: Kraft*

Mit einer Halloween-Party öffnete nach fast dreijähriger Pause der Jugendtreff am vergangenen Freitag wieder seine Türen. Dass in den Räumen im Hexenwegle 2 künftig noch weit mehr geboten wird als »nur« Spiel und Spaß, erläuterte die neue Stadtjugendbeauftragte Juliet Brook Blaut in einem Pressegespräch.

Engen (cok). Nach der Corona-Zwangspause war sie lange vakant, nun ist die Stelle der Stadtjugendbeauftragten neu besetzt: Juliet Brook Blaut geht hochmotiviert und mit viel Elan an ihre neue Aufgabe heran. Den Jugendtreff will sie künftig an drei Tagen die Woche öffnen, das Angebot ist breit gefächert: Freitags ist von 18 bis 21 Uhr »Partytime«, donnerstags kann der Treff von 16 bis 20 Uhr als »FreiRaum« genutzt werden zum Chillen, Tischkicken und Quatschen, dienstags finden unter dem Motto »Dies & Das« verschiedene Workshops statt. Dabei werde es um Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, politische Bildung oder Demokratieförderung gehen, erklärt Brook Blaut. »Wir wollen dabei nicht in erster Linie »top down« den Jugendlichen die Welt erklären, sie sollen hier auch für eigene Ideen, Fragen und Projekte eine Anlaufstelle finden«, wünscht sich die Stadtjugendbeauftragte. Ein- bis zweimal im Monat soll das Dienstags-Angebot speziell auch jüngere Kids ab acht Jahren ansprechen. Damit alle Engener Kinder und Jugendlichen sie schon einmal

gesehen haben, plant Juliet Brook Blaut in Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen in den kommenden Wochen eine Tour durch die Klassenzimmer sämtlicher Schulen. Auch zu den Vereinen möchte sie Kontakt aufnehmen: »Die machen alle bereits eine tolle Jugendarbeit und vielleicht gibt es in diesem Rahmen mal Anknüpfungspunkte für gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel eine Theater-Aufführung oder so etwas«.

Ideen habe sie jede Menge, allerdings wisse sie auch, dass sich nicht alles davon umsetzen lassen werde, so Brook Blaut. Zunächst gehe es einmal darum, den Betrieb im Jugendtreff wieder hochzufahren und möglichst viele Kids anzusprechen, damit »die Hütte wieder voll wird«, erklärt sie augenzwinkernd. Informieren könnten sich die Kids am besten über Instagram, dort kommuniziere sie tagesaktuell, was im Treff gerade so läuft.

Bürgermeister Johannes Moser freut sich über den frischen Wind im Hexenwegle. Der Jugendtreff, so Moser, sei schmerzlich vermisst worden. Im Pressegespräch lobt er die vielen kreativen Ideen, mit denen Juliet Brook Blaut an den Start geht und betont: »Wir sind froh und dankbar, dass wir mit dem Diakonischen Werk einen Partner an der Seite haben, der uns mit der Schaffung und Besetzung geeigneter Stellen dabei hilft, eine gute Stadtjugendarbeit zu machen«. Der neuen Jugendbeauftragten sichert er zu: »Ihre Arbeit werden wir gerne nach Kräften unterstützen, denn sie bieten den Kindern und Jugendlichen nicht nur eine Möglichkeit, sich zu treffen. Sie helfen uns auch, unserem Bildungsauftrag gerecht zu werden«.

Jugendtreff

Öffnungszeiten & Kontakt

Di »Dies & Das« 16-20 Uhr
Do »FreiRaum« 16-20 Uhr
Fr »Party Time« 18-21 Uhr
Hexenwegle 2 / 0173 3816588
stadtjugendarbeit@engen.de



Stadtjugendarbeitengen

FSJ-Stelle zu vergeben

Stadt-Jugendarbeit sucht Verstärkung

Engen (cok). Ab sofort bewerben können sich junge Menschen, die ein Jahr lang die Stadt-Jugendarbeit unterstützen möchten. Die 100-Prozent-Stelle umfasst die Mitarbeit im Jugendtreff, in der Kinderwohnung Kunterbunt und bei der Schulsozialarbeit. Als Erstkontakt bietet sich Stadtjugendbeauftragte Juliet Brook Blaut an: »Wer mehr über die Stelle

und das Bewerbungsverfahren wissen will, kann sich gerne vorab bei mir melden«, bietet sie an. Erreichbar ist Juliet Brook Blaut unter der Telefonnummer 0173 3818588 oder per Mail an stadtjugendarbeit@engen.de. Im reinen Frauen-Team der Stadtjugendarbeit seien gerade auch männliche Bewerber hoch willkommen, man freue sich aber über jede Bewerbung.

Warnung vor Trittbrettfahrern

IHK Hochrhein-Bodensee wieder per E-Mail zu erreichen

Hegau. Anfang August wurde die IHK-Organisation bundesweit Opfer einer Cyberattacke. Seitdem waren aus Sicherheitsgründen die E-Mail-Konten der IHK Hochrhein-Bodensee inaktiv geschaltet. Die telefonische Erreichbarkeit blieb durchweg erhalten.

Die IHK ist nun wieder per E-Mail zu erreichen. Auch die Weiterbildungskurse sind wieder online buchbar. Weitere Services folgen schrittweise.

E-Mails seit dem 3. August nicht angekommen:

An die IHK Hochrhein-Bodensee zwischen dem Nachmittag des 3. August und dem 7. Oktober gesendete E-Mails sind dort nicht angekommen. Absender haben in aller Regel eine automatische Nachricht hierüber erhalten. Sofern nicht anderweitig Kontakt zur IHK aufgenommen wurde, müssen Anfragen oder Mitteilungen erneut übermittelt werden.

Weitere Informationen zur Cyberattacke:

Der IT-Dienstleister der IHK-Organisation, die IHK-GfI in Dortmund, hat zwischenzeitlich mehr Informationen über die Cyberattacke veröffentlicht. Am 3. August trennte die IHK-GfI die bei ihr gehosteten IT-Systeme vom Internet. Gemäß GfI war dies der richtige Schritt, um die 79 IHKs und ihre Mitgliedsunternehmen vor gravierenden Schäden zu bewahren. Hinter dem Cyber-Angriff stecken nach Erkenntnissen der IT-Forensi-

ker extrem professionelle Hacker. Die Vorgehensweise der Hacker deutet auf einen Angriff zum Zweck der Spionage oder Sabotage hin, auch wenn sich ein finanziell motivierter Hintergrund des Angreifers noch nicht ausschließen lässt.

Aufgrund der Professionalität des Angriffs bewertet die IHK-GfI das Risiko weiterer Angriffe als hoch. Daher werden die Software-Anwendungen und IT-Systeme der einzelnen IHKs nur nach intensiver Prüfung schrittweise hochgefahren. Bis alle Industrie- und Handelskammern deutschlandweit wieder voll funktionsfähig arbeiten können, wird es deshalb noch einige Wochen dauern. Dies gilt auch für die IHK Hochrhein-Bodensee. Sie wird die Nutzer der verschiedenen Webservices informieren, sobald diese wieder zur Verfügung stehen.

Warnung vor erneuter Phishing-Welle:

Gleichzeitig warnen die IHK Hochrhein-Bodensee und die GfI ausdrücklich vor Trittbrettfahrern. Der Bekanntheitsgrad des Vorfalls ruft mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere kriminelle auf den Plan: Diese könnten Phishing, Social-Engineering und andere Methoden einsetzen, um von der Situation zu profitieren.

Daher sollte man besonders wachsam sein im Umgang mit (vermeintlichen) E-Mails der IHK. Im Zweifel empfiehlt sich eine Nachfrage bei der IHK.

Autorengespräch mit José F. A. Oliver

Präsident des PEN-Clubs Deutschland zu Gast in Engen

Engen. In ihre letzte Runde im laufenden Jahr gehen die Lesungen für Erwachsene in der Stadtbibliothek am **Sonntag, 13. November, um 17 Uhr**. Diesmal zu Gast: José Oliver, der »andalusische Schwarzwälder« aus Hausach im Kinzigtal.



José F. A. Oliver. Bild: privat

Einen Namen gemacht hat sich Oliver auch als Kurator des international bekannten »Lesen-Lenz«, einer großen Veranstaltungsreihe im kleinen Schwarzwaldstädtchen. Ein Denkmal setzte Oliver seiner Heimatstadt Hausach durch sein Buch »Mein andalusisches Schwarzwalddorf«, in dem er liebevoll über seine Herkunft schreibt: Die Eltern kamen als Gastarbeiter aus Andalusien ins kalte Deutschland, und der kleine Junge wuchs nun viersprachig auf: mit Spanisch, Andalusisch, Hochdeutsch und Alemannisch. Daraus entstand ein Reichtum an sprachlichem Ausdruck in wunderbar poetischen Geschichten und Gedichten. Das Corona-Jahr 2021 brachte für Oliver unerwartet

viel Gutes: zuerst die Ehrenbürgerwürde der Stadt Hausach als Würdigung seiner Verdienste für Kultur, Literatur und die Vermittlung von Sprache.

Die höchste Auszeichnung jedoch war im November 2021 der renommierte **Heinrich-Böll-Preis** der Stadt Köln, einer der wichtigsten und hoch dotierten Preise für Literatur in Deutschland. Aus der Begründung für die Verleihung des Heinrich-Böll-Preises: »José F. A. Oliver gehört zu den herausragenden Lyrikern und Essayisten unserer Zeit. (...) Olivers Gedichte sind Musik - und oft singt er sie sogar. Dass er neben einem Literaturfestival auch Schreibwerkstätten für Schulen gegründet hat, um die Sprachsensibilität von Kindern und Jugendlichen zu fördern, zeigt sein gesellschaftspolitisches Engagement«. Vor wenigen Tagen wurde José Oliver zudem zum Präsidenten des PEN-Clubs Deutschland gewählt. Moderiert wird der Abend von Manfred Müller-Harter, die »Buchhandlung am Markt« wird mit einem Büchertisch präsent sein.

Die Stadtbibliothek Engen und ihr Förderverein laden herzlich ein. **Karten** gibt es im Vorverkauf zu 8 Euro, an der Abendkasse kosten sie 10 Euro.

Inhaber eines Sozialpasses erhalten eine 50-prozentige Ermäßigung. Der Preis für SchülerInnen und Studierende beträgt 6 Euro.

Karten-Reservierung unter Tel. 07733/501839 oder <https://foerderverein-stabi-engen.de/kartenreservierung/>.

Seniorenachmittage

DRK-Ortsverein lädt herzlich ein

Engen/Ortsteile. Das Deutsche Rote Kreuz lädt alle Seniorinnen und Senioren und alle Rentnerinnen und Rentner zu folgenden Seniorenachmittagen ein: **5. November:** Gasthaus »Rigling« in Bittelbrunn, **6. November:** Mägdeberghalle Mühlhausen, **12. November:** Bürgerhaus An-

selfingen, Bürgerhaus Bargen und Hohenhewenhalle Welschingen,

19. November: Bürgerhaus Biesendorf und Bürgerhaus Zimmerholz.

Die Seniorenachmittage beginnen jeweils um **14 Uhr**. Der DRK-Ortsverein freut sich über zahlreiche Gäste.

Schwarzwaldverein Vortrag über neue Grabungsergebnisse

Engen. Die Höhlen im Eiszeitpark in Engen gehören zu den wichtigsten steinzeitlichen Fundstellen in Süddeutschland. Ein neues Forschungsprojekt des Landesamtes für Denkmalpflege widmet sich seit 2021 wieder verstärkt dem Brudertal. Die Erforschung der bekannten Fundstellen Petersfels und Gnirshöhle soll fortgesetzt und ausgebaut werden.

Die weitgehend unbekannte Drexlerhöhle wurde nach ihrer Entdeckung 1978 wieder verschlossen und der Eingang zum Schutz zugeschüttet. 2021 wurde sie erstmals wieder geöffnet und eine Sondage zur Untersuchung ihres archäologischen Potentials durchgeführt.

Über die neuen Erkenntnisse und die Ziele des Forschungsprojekts berichtet Dr. Yvonne Tafelmaier, Referentin für Alt- und Mittelsteinzeit des Landesamts für Denkmalpflege, am **Sonntag, 20. November, 16 Uhr**, im Katholischen Gemeindezentrum St. Martin in Engen, Hexenwegle 2.

Der Vortrag wird organisiert vom Schwarzwaldverein Engen, der Eintritt ist frei.

Sportschützen Welschingen Jahreshaupt- versammlung

Welschingen. Der Sportschützenverein Welschingen lädt am Freitag, 4. November, um 20 Uhr zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Schützenhaus ein.

Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung stehen neben den Berichten aus der Vorstandschaft auch Ehrungen.

Schützenverein Anselingen

Arbeitseinsatz am 12. November

Anselingen. Der Schützenverein Anselingen bittet alle Vereinsmitglieder und Helfer zum diesjährigen Arbeitseinsatz am Samstag, 12. November, ab 8.30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter ist der Ausweichtermin eine Woche später, am 19. November, vorgesehen. Es wird darum gebeten, die Arbeitskleidung wie immer selbst mitzubringen.

Der Verein freut sich auf rege Beteiligung. Für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

ENGLER

...natürlich schmeckt's besser.

Welschingen 07733/994930

Ehingen Tel. 07733/5312 Mühlhausen Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 04.11.2022 – 10.11.2022

Weißwurst „Münchner Art“	100 g nur 1,39 €
Hausmacher Salami mild gewürzt	100 g nur 2,19 €
Fleischwurst im Ring ideal zum Vesper	100 g nur 1,29 €
Schweinerückensteaks natur und gewürzt	100 g nur 1,39 €
Ochsenfetzen gewürzt saftig und zart	100 g nur 1,99 €

Unser Samstagsknaller am 05.11.2022

Schweinefilet, auch als Spießle	100g nur 1,79 €
--	-----------------

Unser Mittwochsangebot am 09.11.2022

Fleischkäsebrät verschiedene Größen	100 g nur 0,79 €
--	------------------

Wir bieten Ihnen frisches Wild aus heimischer Jagd.

Reh – Wildschwein – Hirsch

Gerne nehmen wir Ihre Vorbestellung entgegen.

FFW-Altersabteilung Treffen am 8. November

Engen. Die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Engen trifft sich am Dienstag, 8. November, um 19 Uhr bei der Metzgerei Engler in Welschingen zum Schlachtplatten essen.

Landratsamt Konstanz Pflegekinder und Pflegefamilie

Hegau. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz bietet für Interessierte wieder eine Informationsveranstaltung zum Thema Pflegekinder und Pflegefamilie an. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 8. November, um 19 Uhr online per Zoom-Videokonferenz statt.

Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Pflegekinder geben an diesem Abend grundlegende Informationen und Einblicke zu den unterschiedlichen Formen von Pflegeverhältnissen wie Vollzeit-, Teilzeit- und Bereitschaftspflege. Es wird auf Voraussetzungen für Pflegepersonen, Rahmenbedingungen von Pflegeverhältnissen, rechtliche und finanzielle Aspekte sowie auf unterstützende und begleitende Angebote durch das Jugendamt eingegangen. Natürlich stehen die Fachkräfte auch für Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung. Familien- und Lebensformen in jeglicher Konstellation sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen - egal ob verheiratet, unverheiratet, Patchwork, gleichgeschlechtlich oder alleinstehend.

Eine Anmeldung für die Teilnahme an der Zoom-Videokonferenz am 8. November ist nicht erforderlich. Der **Zoom-Zugangs-Link** kann bis 7. November unverbindlich per E-Mail bei den zuständigen Ansprechpartnerinnen des Fachdienstes Pflegekinder angefordert werden unter Melanie.Ehret@LRAKN.de oder Jacqueline.Morosan@LRAKN.de.



Um eine Lesung des bekannten Autors Karl Olsberg aus Hamburg anzuhören, besuchten vier fünfte Klassen des Anne-Frank-Schulverbunds am 26. Oktober die Stadtbibliothek. Karl Olsberg stellte seine Serie »Galactic Gamers« vor, ein spannender Gaming-Roman, in dem der Junge Felix und sein Team für den Planeten Erde gegen Außerirdische antreten müssen. Dabei begegnen sie verschiedenen Hindernissen und Gefahren. Ein Jugendbuch des Autors wurde bereits 2018 für den Deutschen Jugendbuchpreis nominiert. Im Anschluss beantwortete der Autor geduldig alle Fragen der Schülerinnen und Schüler. Die Lesereise wurde organisiert von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Freiburg. *Bild: Stadt Engen*



Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Engen trotzte dem schlechten Wetter und unternahm mit der Forstpädagogin Katrin Grimm von ForstBW einen spannenden Ausflug. Im Wald am Schoren entdeckten die Kinder spielerisch die heimische Tierwelt und ihr Verhalten im Herbst. *Bild: Schwarzwaldverein*

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

Bei den Anselfinger Vereinen besteht Redebedarf

Erweiterung des Kindergartens in Anselfingen würde räumlich zu Lasten der dort untergebrachten Vereine gehen

Auch wenn die Zahl der fehlenden Kindergartenplätze von 96 im Mai auf aktuell 30 gesunken ist (Tendenz steigend) - der Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung muss von der Stadt Engen erfüllt werden. Für die rasche Schaffung einer weiteren Kindergartengruppe würde sich der Umbau des Bürgerhauses Anselfingen anbieten. Dies würde das Raumangebot für den dort untergebrachten Musikverein jedoch deutlich schmälern. Dass der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung eine Entscheidung darüber vertagte, lag deshalb nicht nur an der noch nicht vorliegenden Betriebserlaubnis seitens des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS), sondern auch am Redebedarf der Anselfinger Vereine mit der Stadt.

Engen (her). »Wir haben Containerangebote geprüft, die allerdings aufgrund des Kosten-Nutzen-Verhältnisses keine Lösung sind, und viele weitere Möglichkeiten gecheckt«, informierte **Hauptamtsleiter Jochen Hock** den Gemeinderat, »und haben dabei festgestellt, dass der Raumbedarf für die dringend notwendige neue Kindergartengruppe im Bürgerhaus Anselfingen am einfachsten und schnellsten umzusetzen wäre«. Die maximale Gruppengröße von 25 Kindern würde zwar nicht den ganzen Bedarf abdecken, aber immerhin Erleichterung verschaffen, betonte Hock.

Bereits bei der Planung und dem Bau des Bürgerhauses Anselfingen vor 24 Jahren wurde nach Aussage von **Stadtbaumeister Matthias Distler** ein möglicher Bedarf im Kindergartenbereich vorgesehen, so dass der Vereinsraum des Musikvereins Anselfingen dem Kindergarten zugeschlagen werden könne. Ein baulicher Aufwand sei hierbei recht gering, da die Voraussetzungen ja bereits seinerzeit geschaffen worden seien - allerdings seien die Vorschriften inzwischen strenger

geworden. Dies bestätigte Hock: Problempunkte seien noch die zu geringe Quadratmeterzahl für die Personalräume der ErzieherInnen sowie vor allem die Toiletten, könne doch die vorgeschriebene Anzahl von einer Toilette pro zehn Kinder nicht erfüllt werden. Bereits seinerzeit sei angedacht worden, die als Lagerfläche genutzte Garage im Bürgerhaus im Falle einer Erweiterung des Kindergartens als Vereinsraum entsprechend auszubauen, so Distler. Als Ersatz für die wegfallende Lagerfläche könne eine Fertiggarage auf dem Parkplatz hinter dem Bürgerhaus dienen.

»Wir sind zeitlich stark unter Druck und ein Umbau wäre die schnellste Lösung«, hob auch **Bürgermeister Johannes Moser** hervor.

Aufgrund der Dringlichkeit wurde Anfang September eine erste Kostenschätzung für den Umbau erstellt und die Rahmenbedingungen auch mit dem Baurechtsamt abgestimmt. Außerdem erfolgte eine Abstimmung mit dem KVJS und Gespräche mit den im Bürgerhaus untergebrachten Anselfinger Vereinen. Wie stark diese das Thema beschäftigt, spiegelte auch die Anwesenheit von zahlreichen Vereinsvertretern bei der Gemeinderatssitzung wider. »Ohne einen Anbau an das Bürgerhaus von zwei bis drei Metern sehe ich keine Chance«, erklärte **CDU-Gemeinderat Christian Arnold**. Der Platz für den Musikverein reduziere sich von 63 auf 45 Quadratmeter. Das sei ohnehin zu gering, zumal dann auch keine weiteren Musiker hinzukommen könnten. Auch die Eignung einer Fertiggarage zur Unterbringung von Instrumenten zweifelte Arnold an. »Mit einer Erweiterung gelangen wir komplett in den Rohbau und brauchen eine Baugenehmigung«, erinnerte Distler an das ursprüngliche Ziel einer raschen Lösung.

Auch **UWV-Fraktionssprecher Gerhard Steiner** spürte einen großen Redebedarf der Vereine und bezeichnete es als »gut, dass wir heute noch keinen Be-

schluss fassen können«. Die Zeit solle nun intensiv für Gespräche mit den Vereinen genutzt werden, denn für beide Seiten sei Planungssicherheit wichtig, so Steiner. »In Welschingen müssten wir komplett anbauen«, beantwortete Distler die Frage von **CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz**, ob alle Standorte untersucht worden seien und eventuell ein Ausbau des Kindergartens Welschingen in Frage käme.

»Wenn wir den Zeitplan weiter nach hinten verschieben, bekommen wir Probleme«, drängte Jochen Hock auf eine Entscheidung in der nächsten Gemeinderatssitzung. Die Aus-

schreibungen müssten im Januar erfolgen, wenn man die neue Kindergartengruppe im September in Betrieb nehmen wolle. **CDU-Gemeinderat Ingo Sterk** schlug vor, für den Musikverein eine Übergangslösung zu schaffen und das Bürgerhaus dann in der längerfristigen Planung zu erweitern. »Die Vereine sind uns wichtig«, betonte **Bürgermeister Moser** abschließend, »aber die Eltern können den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz einklagen. Das würde teuer, weshalb wir den Anspruch erfüllen müssen«. Gerne könne die Verwaltung mit dem Musikverein über eine mögliche Lösung in zwei Abschnitten ins Gespräch kommen.

STADT

WERKE

ENGEN



Durst vom Spielen, Wasser von den Stadtwerken

Das Wort Trinkwasser darf man ruhig wörtlich nehmen: Frisch, sauber und gesund und am besten direkt aus der Leitung.



Stadtwerke Engen GmbH
T 0 77 33 / 94 80 - 0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Büchermarkt bot Vielfalt

Bibliotheksförderverein lud zum Stöbern ein



Thematisch geordnet warteten aktuelle Titel und Klassiker auf Interessenten. Die Spendenbücher seien aktueller und in gutem Zustand gewesen, so der Förderverein.
Bild: Bibliotheksförderverein

Engen (rau). Der Büchermarkt des Bibliotheksfördervereins kam auch in diesem Jahr gut an. Aufgereiht auf den Tischen wurde der Lesestoff nach Thematik sortiert dargeboten: Kochbücher und Krimis, Romane und Kinderbücher, Reiseführer, Hobbyliteratur, Ratgeber für Eltern, Familien, Philosophisches und Tierbücher, Kunstkataloge und Sachbücher. Auch Spiele wie Puzzles oder Gesellschaftsspiele, DVDs und CDs konnten erworben werden. Besonders erfreulich in den Zeiten von Inflation und Teuerung: Die »Pfundpreise« von 1,50 Euro

eine große Auswahl gibt«, so Pfitzenmaier. Viele Besucher sichern sich früh und rechtzeitig die besonderen Schnäppchen. Aber auch nachmittags war ein reges Kommen und Gehen zu beobachten. Kinderwagen und Fahrradanhänger wurden kurzerhand zur »Bücherkiste« umfunktioniert.

»Mit dem Ergebnis des Marktes sind wir sehr zufrieden, auch mit der Besucherzahl«, zog Jutta Pfitzenmaier anschließend ein Fazit. So sei auch das Schmökercafé gut angekommen, nachdem es zwei Jahre lang ausfallen musste.

»Das Rekordergebnis des Büchermarktes von 2019 wurde zwar nicht erreicht, aber es ist trotzdem sehr gut«, so die Vorsitzende.

Am Freitag konnten die Bücherspenden abgegeben werden, auch die Bibliothek Engen musterte Literatur aus. Nicht verkaufte Bücher werden eingelagert und im nächsten Jahr wieder angeboten. Bücher ab 1990 wurden angenommen, so dass sich den Lesern eine große Vielfalt bot.

Dank eines eingespielten und großen Teams sei der Auf- und Abbau zügig verlaufen, freut sich Jutta Pfitzenmaier. »Beim Transport aus dem Bücherlager zur Stadthalle halfen uns eine ganze Schulklasse und der Bauhof. Am Freitagnachmittag und -abend rund 25 bis 30 Leute«. Der fünfstündige Auf- und zweistündige Abbau seien neue »Rekordzeiten«, dankte Pfitzenmaier den »alten« und neuen Helferinnen und Helfern.



Keine Inflationspreise: Das »Grundnahrungsmittel« Buch wurde beim Bücherflohmarkt nicht teurer.
Bild: Rauser

pro Pfund gebundener Bücher und 2,50 Euro für ein Pfund leichter Taschenbücher blieben gleich. »Das war eine ganz bewusste Entscheidung«, betonte die Vorsitzende des Bibliotheksfördervereins, Jutta Pfitzenmaier. »Man sollte nicht auch noch am Lesen sparen müssen«. Geöffnet wurde um 11 Uhr am Samstag. »Der Hauptansturm unserer »Kunden« ist immer in den ersten 90 Minuten, obwohl es auch später noch

Kreislauf statt »Geiz-ist-Geil«

Detlef Lohmann stellte sein neues Buch vor

Engen (rau). Allsafe-Chef Detlef Lohmann beschäftigt sich neben seinem Beruf als Unternehmer seit etlichen Jahren als Autor mit Unternehmenskultur und -führung. Sein drittes Buch »Mit gutem Gewissen«, in dem es um die Vereinbarkeit von erfolgreichem Wirtschaften und Nachhaltigkeit geht, stellte er am vergangenen Donnerstagabend vor. Veranstaltet wurde die Lesung von der Stubengesellschaft Engen in den Räumen von allsafe. »In dem Buch geht es um den rücksichtsvollen Umgang mit Ressourcen und Rohstoffen«, machte Lohmann deutlich. »Nachhaltigkeit ist eine Haltung«. Insbesondere in der Wirtschaft, in der Geschäftswelt, so Lohmanns Appell, sei diese Haltung abhanden gekommen. Detlef Lohmann illustriert dies am Beispiel des »ehrlichen Kaufmanns« dessen Geschäftsbeziehungen auf einer Vertrauensbasis beruhen. Der Kunde erwarte Qualität und Verfügbarkeit der Ware, die der »ehrliche Kaufmann« in seinem Interesse erfülle. »Warum ist das anders bei Konzernen und wozu? Warum ein 100-Seiten-Vertrag mit Produkthaftungsregeln und Rückgabebedingungen?«, fragte Lohmann und gab die Antwort selbst: »Weil keine Geschäftsbeziehungen mehr auf Augenhöhe geführt werden. Es sind Machtspiele, denn eigentlich reichen die heutigen Gesetze für 99 Prozent der Transaktionen aus«, so Lohmann. Stattdessen würden Bedingungen einseitig diktiert, um Macht und Einfluss zu erlangen, auch bei Internetnutzung und Internet-

handel. »Wir akzeptieren Cookies und AGBs, mit einem schlechten Gefühl, denn das viele Kleingedruckte und ellenlange Verträge erzeugen Misstrauen, nicht nur im Netz«, kritisiert er. Auch die Bankenkrise 2008/2009, die den Turbokapitalismus auf den Prüfstand stellte, habe keine Konsequenzen gehabt. Nicht nur das »Investmentbanking in der Matrix«, auch die um sich greifende »Geiz-ist-geil«-Mentalität kritisierte Lohmann. Der Gemeinsinn gehe verloren. »Wir singen und klatschen für die Pflegeberufe in der Pandemie - aber gleichzeitig wird gehamstert«. Die, so Lohmann, vermutlich natürliche Prägung des Menschen auf Wachstum und Erfolg habe den Kapitalismus zum Erfolgsmodell gemacht. Gleichzeitig führe dieses Wirtschaften und diese Haltung aber nicht weiter. »Wir haben einen Ressourcenverbrauch als hätten wir drei Erden zur Verfügung«, so Lohmann. Seine Lösung: Kreislaufwirtschaft. So sollten Investmentgüter, die für dauerhaften Gebrauch seien, auch länger genutzt werden. Möbel und Wandmodule etwa würden bei allsafe lange und flexibel genutzt. Das firmenintern entwickelte Konzept »allchange« ermögliche es zudem den Kunden, kaputte Halterungen zurückzugeben, diese würden wiederaufgearbeitet. In seinem Buch gibt der Unternehmer viele weitere Beispiele, warum aktives Handeln nötig ist und nennt Beispiele. »Ökonomie und Ökologie müssen sich nicht gegenüber stehen«, macht Lohmann deutlich.



Unternehmer Detlef Lohmann zeigte bei der Lesung aus seinem neuen Buch »Mit gutem Gewissen«, dass Ökologie und Ökonomie vereinbar sein können. Sein Unternehmen allsafe ist ein Pionier in Sachen ressourcenschonender Produktion, Recycling und Upcycling.
Bild: Rauser

Vorstand wiedergewählt

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Anselfingen



Der Vorstand des Musikvereins Anselfingen wurde wiedergewählt: (von links) Johannes Veit (stellvertretender Vorsitzender), Toni Grömminger (aktiver Beisitzer), Patricia Friemann (passive Beisitzerin), Emil Veit (Schriftführer), Lena Liebert (Jugendvertreterin), Sven Becht (Notenwart), Anja Isele (Vorsitzende), Marc Schwanz (Dirigent), Sebastian Veit (Kassier) mit Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier. Bild: MV Anselfingen

Anselfingen. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Musikvereins Anselfingen konnte die Vorsitzende Anja Isele am 30. September neben den aktiven Musikerinnen und Musikern auch einige Ehrenmitglieder, Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier, Gemeinderat Christian Arnold und die Vertreter der Anselfinger Vereine im Schützenhaus begrüßen. Nach Begrüßung und Totenehrung folgte der Bericht von Schriftführer Emil Veit. Aufgrund der in 2021 geltenden Corona-Regeln und der dadurch langen Zeit ohne Proben, Auftritte und Veranstaltungen gab es leider nicht viel zu berichten. Auch der Kassenbericht von Kassier Sebastian Veit war sehr übersichtlich, jedoch konnte er trotz allem von einem positiven Ergebnis von circa 200 Euro berichten. Geprüft wurde die Kasse von Fabian Friemann und Heiko Rank. Friemann berichtete der Versammlung von einer sehr gut geführten Kasse und schlug die Entlastung des Kassiers vor, welche von der Versammlung einstimmig erteilt wurde. Im Anschluss folgte der Bericht des Dirigenten Marc Schwanz, der die Musikerinnen und Musiker motivierte, weiter bei der Stange zu bleiben und einen Ausblick auf ein mögliches Doppelkonzert im neuen Jahr gab. Auch die Vorsitzende Anja Isele ging in ihrem Rückblick auf die momentan schwierige Situation ein, jedoch hob sie auch einige positive Punkte hervor. Nach Rück- und Ausblick

der Vorsitzenden bedankte sie sich bei fünf Musikern und Mitgliedern der Vorstandschaft für ihr langjähriges Engagement. Es waren dies Dirigent Marc Schwanz für zehnjährige Tätigkeit, Kassier Sebastian Veit für 15 Jahre Mitwirkung in der Vorstandschaft als Kassier, Notenwart und nun als stellvertretender Vorsitzender. Auch Beisitzer Toni Grömminger wurde für sein 15-jähriges Engagement in der Vorstandschaft als Notenwart, stellvertretender Vorsitzender und nun als Beisitzer gewürdigt. Dank und Anerkennung erhielt auch Schriftführer Emil Veit für seine 30-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft als Jugendvertreter, Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender. Nach Dankesworten an alle Musikerinnen und Musiker übergab Anja Isele das Wort an Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier, der nach einem Grußwort zunächst die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vornahm, die einstimmig erteilt wurde. Anschließend führte er die Neuwahlen durch, bei der in diesem Jahr das Amt der Vorsitzenden und des Kassiers besetzt werden mussten. Sowohl Anja Isele als Vorsitzende und Sebastian Veit als Kassier standen wieder zur Verfügung und wurden einstimmig wiedergewählt. Mit Terminbekanntgaben und Grußworten der Anselfinger Vereine endete die Jahreshauptversammlung.

Martinihock

Narrenzunft lädt am 11.11. in den Narrenkeller ein

Engen. Gemäß alter Tradition wird in der schwäbisch-alemanischen Fasnacht die fünfte Jahreszeit offiziell am Samstag nach Dreikönig eröffnet. Das ist jedoch erst am 7. Januar 2023 der Fall.

Dieser närrische Termin rückt zwar täglich näher, aber zunächst steht bei der Engener Narrenzunft der »Martinihock« an. Er wird am Freitag, 11.11., um 20.30 Uhr im Narrenkeller im ehemaligen Kloster St. Wolfgang in gemütlicher Runde mit lockeren Sprüchen abgehalten. Neben der Ordensverleihung an verdiente Narren stehen Ehrungen, kleine Reden und das Verkünden des Fasnetmottos für die Fasnet 2023 auf dem

Programm. Zum närrischen Hock im Saalhäs mit Orden und Ehrenzeichen lädt der Präsident der Narrenzunft Engen, Sigmar Hägele, alle Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie alle närrischen Freunde und Gönner herzlich ein.

Zuvor treffen sich jedoch alle Narren um 20.11 Uhr am Narrenbrunnen in der Peterstraße, wo der Fanfarenzug den Abend eröffnet. Anschließend geht es dann gemeinsam in die gute Stube, die »Narrenbasilika« im ehemaligen Kloster St. Wolfgang (seitlicher Eingang).

Die gesamte Narrenschar sowie Präsident Sigmar Hägele freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Holzklötzle Zimmerholz Martinisierung

Zimmerholz. Die Fasnacht wird in Zimmerholz mit der Martinisierung am Freitag, 11.11., um 20.11 Uhr im Bürgerhaus in Zimmerholz eröffnet. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Mitglieder, Freunde und Gönner der Narrenzunft Holzklötzle auf ein überraschendes und buntes Programm zum Auftakt der Saison 2023 freuen. Neben Ehrungen gehört auch eine Dia-Show mit Schnappschüssen zurückliegender Jahre zum Programm. Höhepunkt des Abends wird die Bekanntgabe des Narrenfahrplans 2023 sowie die Vorstellung des Mottos sein. Zur Unterhaltung spielt der Musikverein Zimmerholz. Wer sich dann deftig gestärkt hat, kann dem »Spendenschwein« einen Beitrag zukommen lassen.

Der Narrenrat freut sich auf rege Teilnahme und einen vergnüglichen Abend.

Narrenverein Hasenbühl Fasnet-Eröffnung

Anselfingen. Der Narrenverein Hasenbühl lädt am Freitag, 11.11., um 19.30 Uhr ins Schützenhaus zur Fasnet-Eröffnung ein. Nachdem der Hase aus dem Schlaf aufgeweckt ist, wird bei Musik und närrischem Treiben die kommende Fasnet gebührend eingeläutet.

Alle Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Rollizunft Welschingen Fasnachts- eröffnung

Welschingen. Die Rollizunft eröffnet die Fasnacht am Freitag, 11.11., im Gasthaus »Bären«. Einlass ist um 19.11 Uhr, das Programm startet um 20.11 Uhr. Wie immer sind Mitglieder und Gönner der Zunft eingeladen. Für die Planung bittet die Zunft um Anmeldung per E-Mail unter schriftfuehrer@rollizunft.de oder bei Peter Keller unter zunftmeister@rollizunft.de. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 6. November. Die Rollizunft freut sich über Beiträge bei der Suche nach dem Motto für die Fasnacht 2023.

Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband Kreisversammlung

Hegau. Die gemeinsame Kreisversammlung der drei BLHV-Bodenseekreisverbände Stockach, Konstanz und Überlingen-Pfullendorf findet am Donnerstag, 10. November, um 20 Uhr in der Lichtberghalle in Stockach-Winterspüren statt. Alle BLHV-Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Präsident Bernhard Bolkart stellt sich vor und informiert über aktuelle Themen, die den BLHV bewegen (Zukunftsbauer und Ähnliches).

Nachfrage ist signifikant gesunken

Gemeinderat wurde über gewerbliche Ansiedlungsfragen informiert

Engen (her). Insgesamt 21 Interessenten wandten sich im dritten Quartal 2022 an die Wirtschaftsförderung der Stadt Engen mit einer Anfrage nach einem gewerblich nutzbaren Baugrundstück und/oder einer Bestandsimmobilie. Mit 62 Prozent (13 Interessenten) lag der Fokus des Interesses nach wie vor auf dem Erwerb eines Gewerbegrundstücks beziehungsweise eines Grundstücks oder einer geeigneten Bestandsimmobilie. Während die Nachfrage nach gewerblich nutzbaren Grundstücken im Vergleich nicht mehr ganz so dominant ist wie in den letzten Jahren, lässt sich eine steigende Nachfrage nach Bestandsimmobilien verzeichnen.

»Die Zahlen des dritten Quartals zeigen den nach wie vor großen Nachfragedruck auf die Gewerbegrundstücke der Stadt Engen«, hebt Wirtschaftsförderer Peter Freisleben in seiner jüngsten Mitteilung an den Gemeinderat hervor.

Die Zahl der Ansiedlungsanfragen sei aber - im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (30 Interessenten) - signifikant gesunken. Die wirtschaftlichen Unwägbarkeiten infolge der Corona-Pandemie und des Ukraine-Konflikts (Inflation, steigende Energiepreise, Fachkräftemangel, gestiegene Baukosten) zeigten deutliche Auswirkungen auf die Nachfrage, so Freisleben.

Interessenten aus der Region fragen vor allem kleinere Grundstücke in der Größenklasse bis 2.500 Quadratmeter nach. Der Trend nach großflä-

chigen Ansiedlungswünschen setzt sich jedoch auch im dritten Quartal fort, wobei die Interessenten mit größerem Flächenbedarf nach Aussage von Freisleben häufig aus dem Ausland kämen beziehungsweise aus Anfragen von Industriemaklern resultierten. »Aufgrund der bestehenden Flächenlücke können derartige Anfragen nicht bedient werden«, so Freisleben.

Mit einem Anteil von rund 43 Prozent kamen die Interessenten laut Wirtschaftsförderer vorwiegend aus Engen und dem Landkreis Konstanz. Erneut steche die relativ große Anzahl der Anfragen aus dem Ausland (fünf Anfragen/24 Prozent) ins Auge. »Hier handelt es sich häufig um industrielle Nutzungsbedarfe mit großen Flächenanforderungen«, stellt Freisleben in seiner Mitteilungsvorlage fest. »Diese Anfragen erreichen uns häufig über Industriemakler beziehungsweise über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes bw-i und sind in der Regel an mehrere Standorte/Regionen gerichtet«. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung waren rund 64.800 Quadratmeter Gewerbebauland für ansiedlungsinteressierte Unternehmen reserviert.

Im Zusammenhang mit einem Beschluss über verwaltungsgebundene Richtlinien für die Vergabe städtischer Gewerbeflächen hatte der Gemeinderat am 9. April 2019 die Verwaltung beauftragt, vierteljährlich über die Behandlung von Ansiedlungsanfragen zu berichten.

Stabwechsel bei der CDU

Erste Frau an der Spitze von Engens CDU



Bei der Hauptversammlung der CDU Engen am 22. Oktober erfolgte nach 13 Jahren ein eindrucksvoller Wechsel. Einstimmig wurde Jana Ritter, im Bild mit dem scheidenden Vorsitzenden Bernhard Maier (links) und Fraktions-sprecher Jürgen Waldschütz (rechts), zur neuen Vorsitzenden der CDU Engen gewählt.

Bild: CDU-Stadtverband

Engen. Erstmals steht an der Spitze der Engener CDU eine Frau. Nachdem Bernhard Maier bereits vor einem Jahr angekündigt hatte, die Erneuerung der Partei auch in Engen voranbringen zu wollen, erfolgte nun dieser von ihm initiierte Wechsel des/der Vorsitzenden. Einstimmig wurde Jana Ritter zur neuen Vorsitzenden der CDU Engen gewählt. Maier gratulierte Jana Ritter als erster zu diesem vertrauensvollen Wahlerfolg. In seinen Ausführungen erläuterte er seinen Schritt, nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden kandidieren zu wollen. Er sei ein konsequenter Befürworter der Neuausrichtung der CDU. Deshalb habe er auf eine Verjüngung der Vorstandschaft gedrungen und wollte zugleich seine Nachfolge nach Möglichkeit mit einer Frau besetzt wissen. Dies war nun gelungen, nachdem Jana Ritter ihre Bereitschaft dazu signalisiert hatte. Maier selbst wird die Vorstandschaft weiterhin mit Rat und Tat als Beisitzer unterstützen. Im Rückblick auf die vergangenen 13 Jahre wurden von ihm einige Höhepunkte politischer Veranstaltungen in Engen aufgezeigt. Größte Veranstaltung war hierbei der vom Stadtverband Engen ausgerichtete Bezirksparteitag 2018 in der Stadthalle, bei dem unter anderem MdB Jens Spahn anwesend war. Weitere landes- und bundespolitische Größen, die in Engen in dieser Zeit zu Gast waren, wurden benannt.

Fraktions-sprecher Jürgen Waldschütz dankte Maier für die er-

folgreichen 13 Jahre als Vorsitzender der CDU Engen. Geprägt durch eine persönliche Freundschaft und dem politischen Wirken im Stadtverband und im Gemeinderat habe man Höhen und Tiefen gemeinsam gemeistert. Als stärkste Fraktion im Gemeinderat zusammen mit den unabhängigen Wählern (jeweils acht Sitze) stelle die CDU zudem mit Maier den Ersten Bürgermeisterstellvertreter in Engen, ein Zeichen von Vertrauen, Kompetenz und Wertschätzung. In Vertretung des verhinderten stellvertretenden Vorsitzenden Dominique Sigwart überreichte Waldschütz Bernhard Maier ein Geschenk mit Engener Sterntalern.

Jana Ritter dankte nach der Wahl für den entgegengebrachten Vertrauensvorschuss. Sie freue sich auf das neue Amt und werde den Erneuerungsprozess der CDU gemeinsam mit den Mitgliedern von Fraktion und Partei weiter voranbringen. Neu gewählt wurde zudem Dirk Ritter zum Medienreferenten des Stadtverbandes Engen. Kreisgeschäftsführer Jürgen Hermann lobte die gute Arbeit des Stadtverbandes Engen und dankte Maier für seine Tätigkeit als Vorsitzender der CDU Engen. Schon fast traditionell wurde die Wahl vom ebenfalls anwesenden Vorsitzenden des befreundeten CDU-Ortsverbandes Jestetten, Dr. Konrad Schlude, durchgeführt. Auch er dankte Maier für die freundschaftliche Zusammenarbeit und für die gemeinsam unternommenen Veranstaltungen.

PASSBILDER

- Passbilder
- Führerscheinebilder
- Bewerbungsbilder
- u.v.m

fotauge
fotografie als besonderes

in der

PKLINIK+
DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pcke.de

Eine unbedingt erhaltenswerte Kirche

Informationsabend am 10. November in der Kapuzinerkirche

Mit dem Ziel, das Kapuzinerkloster-Areal mit seiner Spitalkirche, wie die Kapuzinerkirche im Volksmund auch genannt wird, zu erhalten und für die Allgemeinheit zugänglich zu machen, haben sich einige geschichtsinteressierte Engener Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden und laden am Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr zu einem Informationsabend ein. Dabei soll Interessierten nicht nur die Möglichkeit geboten werden, sich einen Eindruck von der 1883 abgebrannten und 1885, leicht versetzt, wieder aufgebauten Kirche zu verschaffen, sondern es ist auch die Gründung eines »Fördervereins für die Kapuzinerkirche« geplant.

Engen (her). Sie ist für viele ein unbekanntes Kleinod und war bisher höchstens am »Tag des offenen Denkmals« geöffnet, die Kapuzinerkirche unterhalb des ehemaligen Engener Krankenhauses und heutigen Medizinischen Versorgungszentrums. Bereits vor drei Jahren beschloss der Schwarzwaldverein Engen, die Kapuzinerkirche im Rahmen eines Heimatpflege-Projekts aus ihrem Dornröschenschlaf zu wecken und nach Restaurierung und Sanierung der Kirche und des Umfeldes einem neuen Nutzungskonzept zuzuführen. »Vertreter der Stadt Engen, der Kirche und des Krankenhauses waren damals auf uns zugekommen«, erinnert sich der Schwarzwaldvereinsvorsitzende Peter Kamenzin. In einer Vereinbarung zwischen dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz als Eigentümer und dem Schwarzwaldverein seien die Zuständigkeiten geregelt worden. Bei einem ersten Informationsabend Ende September 2019 stellte Peter Kamenzin rund 30 Interessierten die Ideen des Schwarzwaldvereins vor, Stadtführerin Brigitte Meßmer informierte über die Geschichte der Kirche des ehemaligen Kapuzinerklosters. Es bildete sich ein

kleiner Arbeitskreis innerhalb des Schwarzwaldvereins und in einer ersten Aktion wurde rund um die Kapelle eine Menge Gestrüpp und Müll entfernt. Das undichte Dach und verstopfte Regenabläufe wurden repariert, um weitere Wasserschäden am Deckenputz im Innenraum zu verhindern. Etappenweise wurden alle Bäume um die Kapelle entfernt und das Areal aufgewertet.

Nun soll das Heimatpflegeprojekt des Schwarzwaldvereins Engen weitere Unterstützung und neuen Schwung erhalten, wünscht sich Josef Watz, stammt die Idee für die Gründung eines Fördervereins doch von ihm. Im Juli 2021 nach Engen gezogen, entdeckte er bei einem Spaziergang dieses ganz besondere Kirchengebäude. »Historisches sollte für unsere Nachfahren erhalten bleiben«, nennt Watz als Antrieb für sein Engagement.

Auch wenn der Zustand der Kirche eigentlich noch recht gut sei, gebe es - in Absprache mit dem Denkmalschutz - noch viel zu tun, so Kamenzin. Der Putz bröckelt von der Decke, Malerarbeiten sind notwendig, die unbequemen Bänke müssen umgebaut werden. Kürzlich wurde in der unrestaurierten Kapuziner-Gruft, Grabstätte von 36 Kapuzinerinnen aus dem 18. Jahrhundert, eine Fensterabdeckung weggerissen und Außenwände mit Graffiti beschmiert. Als passende zukünftige Nutzungen könnten sich Kamenzin und Watz »kleine Hochzeiten, Taufen, Maianachten, Konzerte, Lesungen oder Ähnliches« vorstellen - aber nur solide Veranstaltungen, denn die Kirche soll geweiht bleiben.

Auch werde sich die Nutzung auf die Sommermonate beschränken müssen, befürchtet Kamenzin, verfüge die Kirche doch nicht über eine Heizung. **Ansprechpartner** sind Peter Kamenzin, Tel. 07733/1718, p.m.kamenzin@t-online.de, sowie Josef Watz, Tel. 0170/7934447, josef.watz@igenesis.de.



Der Schwarzwaldvereinsvorsitzende Peter Kamenzin und Josef Watz (rechts) laden herzlich zur Informationsveranstaltung und geplanten Fördervereins-Gründung am Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr in die Kapuzinerkirche in Engen ein und hoffen auf viele interessierte Bürgerinnen und Bürger. *Bild: Hering*

Johanniter Singen Vortrag Physiotherapie

Hegau. Unter dem Titel »Physiotherapie - was kann man wirklich erreichen?« spricht Referentin Simona Walter am **Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr** in der Johanniter-Dienststelle in Singen, Zelglestraße 6. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Beginn ist um 19 Uhr, die Vortragsdauer beträgt eineinhalb Stunden. Der Eintritt ist frei. Informationen und Anmeldung bei Erich Scheu unter der Telefonnummer 07731/99830, Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestraße 6, 78224 Singen, E-Mail: erich.scheu@johanniter.de.

TG Welschingen bietet Spaß und Bewegung Bubenturnen für 1. und 2. Klasse

Welschingen. Bei der Turn- und Gymnastikgemeinschaft Welschingen steht der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Auch für Buben der 1. und 2. Klassen gibt es nun wieder ein Angebot voller Spiel und Spaß, und zwar immer montags von 15.45 bis 16.45 Uhr. Trainerin Bianca Sigg freut sich über alle begeisterten jungen Sportler und hofft, dass bei Bewegungsspielen, dem Turnen mit Kleingeräten, aber auch beim Aufbau großer Geräte alle voller Begeisterung dabei sind.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

STADTWERKE ENGEN

Wir suchen Verstärkung

www.stadtwerke-engen.de

07. November 11.00–21.00

HISTORISCHER Engener MARTINI-MARKT

Mit Drehorgeltreffen & Abendshopping bis 21 H

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Engen

MARKETING ENGEN EV

IHR FACHGESCHÄFT FÜR GARDINEN UND SONNENSCHUTZ

GARDINEN GALERIE
Inhaberin: Doris Hasenfratz
Peterstraße 6 | 78234 Engen
Fon 07733 - 506280 | Fax 506282
www.garden-galerie.de

Vorhänge können auch isolieren

Martini-Markt mit Drehorgeltreffen

Am kommenden Montag, 7. November, von 11 bis 21 Uhr in Engen

Engen. Der historische Martini-Markt in Engen fand immer am ersten Montag nach Allerheiligen statt. Da es in diesen Zeiten, aus den unterschiedlichsten Gründen, sehr schwierig ist, lange vorzuplanen, ist es vielleicht auch sinnvoll, sich auf Bewährtes und Historisches zu besinnen. Es aber nicht einfach wieder in der bisherigen Art und Weise aufzuwärmen, sondern das Ganze zu verwandeln und schlanker zu machen. Umdenken ist gerade heute angesagt und Zeichen der Zeit.

Schillerplatz bis zum Marktplatz und zur Vorstadt werden von 11 bis circa 19.30 Uhr immer wieder Drehorgelspieler stehen. Um 15.30 Uhr und um 19 Uhr treffen sich alle Orgelspieler auf dem Marktplatz und spielen gemeinsam. »Das passt zur Altstadt und gibt Stimmung ohne große Beleuchtung oder andere Dinge, die ja nicht in die Zeit der Energiekrise passen«, betont Berta Baum. »Die ansässigen Einzelhändler lassen sich besondere Aktionen einfallen - seien Sie neugierig. Der MEV freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher«. Auch für Verpflegung ist gesorgt.

Am kommenden Montag, 7. November, ist der Tag des Stadtmarketings der IHK. »Die IHK macht eine Veranstaltung in Stuttgart - wir machen eine in Engen«, kündigt Berta Baum, Sprecherin des Marketing-Vereins Engen (MEV) an. Der MEV macht aber nicht eine Veranstaltung im üblichen Sinne, sondern stellt das Motto »Heimat shoppen« in den Mittelpunkt. Dazu gibt es auf den Einkaufsstützen an diesem Tag entsprechende Aufkleber.

»Gerade jetzt ist es sehr wichtig, die Einzelhändler und Gastronomen in Engen mit einem Einkauf oder einem Besuch zu unterstützen. Sie haben während der Corona-Zeit stark gelitten und sich bis heute nicht nachhaltig erholt. Ihnen soll dieser Tag gewidmet sein«, betont Berta Baum.

Damit alles auch eine schöne Form hat und Menschen angezogen werden, wurde ein Drehorgeltreffen geplant. Vom



Der Engener Martini-Markt am kommenden Montag ist mit einem Drehorgelspielertreffen verbunden. Bild: Archiv Hering

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann
E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO KOMMUNAL
Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

SUSHI & NEM
www.engen.sushiundnem.de

LIVE Musik 4.11. ab 19 Uhr
Country Abend mit „Die kleine Countryband“
* Um Vorreservierung wird gebeten unter 07733 3603499

STEAKWOCHE vom 1. bis 6. November 2022

- Täglich zusätzlich leckere Steakgerichte.
- Fleisch aus heimischer Landwirtschaft

■ Rib-Eye Steaks ■ Filetsteaks ■ Dry-Aged

VIETNAMESISCHE KÜCHE-SUSHI-STEAKS

Buchen Sie unser Lokal auch für Feiern und Veranstaltungen exklusiv. Extra Seminarraum vorhanden für 60 Personen, Lokal bis 100 Personen.

»St. Wendelin« und seine Kapelle in Engen

Kurzweiliger Vortrag von Wolfgang Kramer und Jobst Knoblauch

Was hat es mit dem Heiligen Wendelin auf sich? Warum steht seine Kapelle in Engen? Welchen Bezug hat das kleine Gotteshaus zur »Kinderheimat Sonnenuhr«? Eine Handvoll Engener Bürgerinnen und Bürger wollten es wissen und folgten am 20. Oktober – dem Wendelinstag – der Einladung des Hegau Geschichtsvereins zu einem Ortstermin mit Wolfgang Kramer und Jobst Knoblauch.

Engen (cok). St. Wendelin, so besagt es die Legende, war ein Königssohn irisch-schottischer Abstammung. Im 6. Jahrhundert gelangte er auf der Rückkehr von einer Pilgerreise nach Rom ins Saarland. Dort beschloss er, ein frommes, demütiges Leben im Dienste Gottes zu führen. Eine Zeit lang verdingte er sich als einfacher Viehhirte bei einem Gutsherrn. Schweine, Schafe, Rinder und Kühe sollen unter seiner Obhut besonders gut gediehen sein, und so gilt Wendelin bis heute als Schutzpatron aller Hirten und Bauern. Angerufen wird er, wann immer Hilfe vonnöten ist – und schon ist man mittendrin in der Stadtgeschichte von Engen: Hier grassierte um 1797 die

»Hirschkopf-Seuche«, an der viele Kühe und Rinder verendeten. Wolfgang Kramer, Kreisarchivar a.D. und erster Vorsitzender des Hegau Geschichtsvereins, verweist auf die Motiv-Tafel an der linken Längsseite der Wendelin-Kapelle: Offenbar, so Kramer, hatte die Fürsprache des Heiligen geholfen, die Seuche einzudämmen, woraufhin eine ortsansässige Bauernfamilie die Tafel malen lassen. Der Standort der Kapelle, die urkundlich erstmals 1725 erwähnt wurde, tatsächlich aber deutlich älter sei, komme nicht von ungefähr: Im Engen des 18. Jahrhunderts befand sie sich genau zwischen Viehmarktplatz und Roßmarkt. Um 1830 kaufte ein gewisser Johann Baptist Saidler das Gelände samt Kapelle und es entstand die »Villa Distel«, die später zum Haupthaus der »Kinderheimat Sonnenuhr« wurde. Familie Saidler, erzählt Kramer, hätte damals bereits seit Generationen eine Verbindung zur Kapelle gehabt: Nach Instandsetzung durch die Fürstenberger kümmerten sich die Saidlers – zu jener Zeit pikanterweise Scharfrichter der Gemeinde – auf Geheiß des Fürstentums um den Erhalt des

Gebäudes. Das Prinzip der »Nachbarschafts-Hilfe« scheint die Jahrhunderte überdauern zu haben, ist es doch heute Jobst Knoblauch, der ganz in der Nähe wohnt und auf Bitten einer Ordensschwester zum »Leutnant« avancierte, wie er augenzwinkernd erzählt: »Der Ausdruck stammt von einem kleinen Jungen. Beim Läuten der Glocken fragte er, ob die Schwester der »Leutnant« sei. Diese Tätigkeit und damit den Titel habe ich geerbt.« Gemeinsam weisen Kramer und Knoblauch auf eine sichtbare Veränderung in der Kapelle hin, die von den Ordensfrauen der »Kinderheimat Sonnenuhr« vorgenommen wurde: Das ursprüngliche Altarbild des Heiligen Wendelin wurde ausgetauscht gegen eine Darstellung der »Marienerscheinung von Fátima«, die zu drei Hirtenkindern gesprochen haben soll. Gemalt um das Jahr 1950 vom hiesigen Künstler Willi Leute zeigt das Bild übrigens »echte« Engener Kinder. Dass die Wendelin-Kapelle somit auch eine Marien-Kapelle ist, sei folgerichtig, betont Knoblauch – gehörten die Ordensfrauen der »Sonnenuhr« doch zu den »Schwestern der jungfräulichen Maria«.

Um ihr Leben und Wirken ging es im zweiten Teil des Vortrags, bei dem sich nicht nur die Perspektive änderte, sondern auch der Ort: In der Hauskapelle der ehemaligen »Kinderheimat« berichtete Jobst Knoblauch, wie Mutter Ancilla Hug und Schwester Scholastika Boedeker nach dem zweiten Weltkrieg 1946 mit einigen verwaisten Kindern in das Gebäude zogen. Im für damalige Verhältnisse sehr fortschrittlichen »Familien-Prinzip« lebten sie mit Jungen und Mädchen jeden Alters zusammen.

Mit der Zahl der zu betreuenden Kinder wuchs auch die Zahl der Mitschwestern. Lange nutzten die elf Frauen die Wendelin-Kapelle, deren Altarstein vermutlich aus der Kapuzinerkirche stammt, für ihre täglichen Gebete. Zusätzlich sei der ehemalige Speisesaal der »Villa Distel« zum Andachtsraum umgebaut worden, erzählt Knoblauch. Seinen Vortrag schloss er mit einem Zeitzeugnis aus dem Altarbuch der Wendelin-Kapelle. Dort schreibt eine Frau namens »Daniela« nach dem Tod von Schwester Franziska Huber dankbare Zeilen an eine »Mutter, die ich danach niemals mehr hatte«.



An Schüler, Eltern, Freunde und Interessierte

Peter-Thumb-Schule Hilzingen
Samstag, den 12.11.2022, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ein Blick ins Schaufenster
sagt mehr als tausend Worte.**

Lernen Sie unsere Lerngruppen der GMS, unsere Klassen der Grundschule, wie unser Lehrerteam, bestehend aus Grund-, Gymnasial-, Real- und Werkrealschullehrkräften kennen und bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit an einer Gemeinschaftsschule mit Primarstufe.

Wir freuen uns auf Sie.

Schüler, Kollegium und Schulleitung der
Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule Hilzingen

Peter-Thumb-Schule · Hauptstr. 53 · 78247 Hilzingen

☎ 07731 1431950

🌐 www.schule-hilzingen.de



Die Regenbogengruppe des Waldorfkinder Gartens Engen verbrachte wie in den vergangenen Jahren eine Herbst-Woche im Wald in Zimmerholz. Dort erlebten die Kinder wieder eine Jahreszeit mit allen Sinnen mit und in der Natur. Seit Winter, Frühjahr und Sommer hat sich dort viel verändert, es ist viel gewachsen, und noch mehr hatte geblüht und ist herangereift. Jetzt, im Herbst, bei viel Sonnenschein, war die Zeit im kunterbunten Wald besonders schön, die Felder waren abgeerntet und die Äpfel, Zwetschgen und Birnen an den Bäumen schon lange reif. Die Kinder waren sich jeden Tag einig: Die Zeit verflog im Nu. Der Kindergarten freut sich, mit Unterstützung des Touristik-Vereins Engen, der die Nutzung der Zimmerholzer Hütte möglich gemacht hat, die Waldwochen weiterhin umsetzen zu können.

Bild: Waldorfkinder Garten Engen

Kerzenstube, Stockbrot und vieles mehr

Waldorfkinder Garten Engen heißt wieder zum Basar willkommen

Engen. Nach zwei Jahren Pandemie lädt der Waldorfkinder Garten Engen in diesem Jahr wieder zum Basar am **Sonntag, 20. November, von 11.30 bis 17 Uhr** in die Goethestraße 4 ein. Gemeinsam mit vielen neuen Familien, die inzwischen den Kindergarten besuchen, wurde die »Zwangspause« genutzt, um das Konzept rund um den Basar zu überarbeiten. Die BesucherInnen erwartet neben Gewohntem auch vieles Neue. So soll der schöne Garten künftig noch mehr einbezogen werden, für die Kinder warten die Kerzenstube und auch das altbekannte Stockbrot draußen im Garten. Hier wird auch erstmalig Töpferin Sonja Veit begrüßt, die unter anderem für diesen Tag angefertigte Produkte wie Puppengeschirr anbietet. Außerdem befindet sich hier wie gewohnt der Floristikstand mit seinen wunderschönen handgefertigten Kränzen und Gestecken, Bienenwachskerzen und vielem mehr sowie der Punsch- und Waffelstand.

Natürlich waren die Eltern in der letzten Zeit wieder tatkräftig am Werk. Die vergangenen Wochen wurden intensiv den verschiedenen Handarbeiten und Handwerkstechniken gewidmet. Unter anderem für den Spielzeug- und Wollstand wurde fleißig genäht, gesägt, gefilzt, gestrickt, gefaltet und gebastelt. Der Bücherstand ist wie gewohnt mit seiner Auswahl an Büchern, Kunstpostkarten und Malutensilien aus dem Kindergartenalltag wiederzufinden. Unverändert bleibt natürlich die geheimnisvolle, glitzernde Welt des »Kinderbasars«, in dem nur die Kinder mit ihren Goldmünzen kleine Kostbarkeiten kaufen dürfen. Um 14, 15 und 16 Uhr laden die Erzieherinnen in den Räumlichkeiten des gegenüberliegenden Impulshauses zum Puppenspiel ein. Für das leibliche Wohl der ganzen Familie sorgt ein großes Suppen- und Kuchenangebot. Der Kindergarten und seine Mitglieder freuen sich auf viele bekannte und neue Gesichter.

Freie Waldorfschule Wahlwies »Requiem« von Mozart

Hegau. Am Samstag, 12. November, findet um 18 Uhr eine Aufführung des »Requiem« von Wolfgang Amadeus Mozart durch die Schulgemeinschaft der Freien Waldorfschule Wahlwies in der St. Meinrad-Kirche in Radolfzell statt. Es ist ein Chorkonzert mit dem Projektchor »VocalTag« der Freien Waldorfschule Wahlwies und dem Orchester »collegium cantabile«. Die Gesamtleitung hat Dieter Barck. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Dem Ruf des Chorleiters Dieter Barck, das Mozart-Requiem einzustudieren, folgten über 60 Choristen aus dem Umfeld der Waldorfschule Wahlwies und des Pestalozzi-Kinderdorfs. Seit Ostern wird das Werk geprobt. Gemeinsam mit dem aus professionellen MusikerInnen zusammengestellten Orchester »collegium cantabile« wird das Werk nun zum Klingen gebracht. Die Solistenparts übernehmen Irene Mattausch aus Radolfzell, Mirjam Kapelari aus Rosenheim, Tobias Völklein aus Trossingen und Sebastian Schäfer aus Karlsruhe.

Landratsamt Konstanz PENDLA-Mitfahrzentrale geht live

Hegau. Ab sofort steht für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Konstanz eine einfache und kostenlose Möglichkeit zur Verfügung, die passende Mitfahrerin oder den passenden Mitfahrer für den täglichen Weg zur Arbeit zu finden und damit nachhaltiger und klimagerechter unterwegs zu sein. Mit **PENDLA**, der **Mitfahrzentrale für Pendlerinnen und Pendler**, will der Landkreis Konstanz Fahrgemeinschaften zur Arbeit aktiv fördern. Pendlerinnen und Pendler können sich unter folgendem Link anmelden: www.landkreis-konstanz.pendla.com. Bei PENDING haben Unternehmen die Möglichkeit, sich kostenlos anzumelden. Eingetragene Unternehmen werden bei der Eingabe des Fahrtziels als Direktauswahl angezeigt. Die kostenlose Eintragung einer Firma ist möglich unter www.pendla.com/firma-eintragen. Ansprechpartner im Landkreis Konstanz für das Projekt PENDING ist Paul Glasner, Referatsleiter Klimaschutz, Paul.Glasner@LR.AKN.de, Telefonnummer 07531/800-1140.

»Wir leben in einer Zuvielisation«

Neurowissenschaftler Professor Dr. Volker Busch gab Tipps zum Umgang mit der digitalen Reizflut

Der Arbeitsalltag in Deutschland wird immer digitaler und hektischer - alle Aufgaben sollen am besten gleichzeitig und sofort erledigt werden. Und auch in der Freizeit stehen viele Menschen ständig unter Strom, ringen doch Angebote unterschiedlichster Art um die Aufmerksamkeit. Wie man in digitalen Zeiten seinen Fokus wiederfindet und sich besser konzentrieren lernt, warum digitale Pausen wichtig sind und wie man sie am besten gestaltet, erklärte der Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie und Bestseller-Autor Professor Dr. Volker Busch jüngst auf sehr unterhaltsame Art und Weise in der voll besetzten Stadthalle.

Engen (her). »Seine Leidenschaft ist die Welt von Geist und Gehirn«, stellte Volksbank-Vorstandsmitglied Daniel Hirt bei seiner Begrüßung zu der gemeinsamen Veranstaltung der Stadt Engen, des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau und der Volksbank - Die Gestalterbank den Referenten Volker Busch vor. Und auf eine

Reise durch diese Welt von Geist und Gehirn mit leicht verständlichen Fakten und viel Humor nahm der Wissenschaftler seine gut 250 ZuhörerInnen denn auch mit.

»Wir leben im Zeitalter der Nervosität«, machte Volker Busch an den Stichworten »hektisch - schnell - gleichzeitig - sprunghaft« fest. Von 80 Jahren Lebenszeit ausgehend, verbringe der Mensch 22 Jahre mit Schlafen, 17 Jahre mit Arbeit, vier Jahre mit Essen und Trinken, zwei Jahre mit Sprechen, ein Jahr mit Sport, sechs Monate mit Küssen (und gegebenenfalls Anschluss-handlungen) und vier Tage mit dem Zubinden von Schuhen, aber - und jetzt wird es prekär - eben auch zehn Jahre mit Fernsehschauen, neun Jahre mit Smartphonennutzung, sechs Jahre mit Surfen im Internet und vier Jahre mit Mailverkehr. »Wir hatten noch nie so viel Freizeit wie heute - und trotzdem wird uns alles zu viel«, stellte Busch fest und verdeutlichte: »Wir haben nicht etwa zu wenig Zeit, sondern zu viel von allem: Aufgaben, Verpflichtungen, Termine, Informationen, Angebote,

Unterhaltungsmöglichkeiten - wir leben in einer Zuvielisation«. Seine Schlussfolgerung: »Die Digitalisierung und Reizflut macht was mit uns«.

Das Denken finde beim Menschen im Arbeitsgedächtnis im Frontallappen des Gehirns statt, definierte Busch. Dort tummelten sich außer den wirklich wichtigen Dingen aber so viele Reize und Ablenkungen, dass der Mensch nicht mehr wisse, worauf er seine Aufmerksamkeit und Konzentration wirklich richten soll. »Wir haben heute alle irgendwie ein Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom als gesellschaftliches Phänomen«, so der Neurowissenschaftler. Das viel gepriesene »Multitasking« funktioniere nur dann, wenn man einen geistigen Anspruch mit einer »automatisch« durchführbaren motorischen Aktion verbinde, aber nicht, wenn man zwei geistige Vorgänge parallel durchführen wolle. »Dann muss das Gehirn nämlich ständig hin- und herschalten. Multitasking ist also in Wahrheit Multitasking - und das erschöpft ungemein, nicht körperlich, sondern mental«, erklärte Busch. Die Performance »Multitasking« koste 30 Prozent mehr Zeit und verursache 20 Prozent mehr Fehler. Durch das ständige »Umschalten« gingen Nervenzellen kaputt, »es findet ein Strukturverlust statt«, betonte Busch.

»Die Kunst liegt im Weglassen von unwichtigen Dingen und dem Fokussieren auf wirklich wichtige Dinge, wir müssen

»slowdownen« lernen«, zeigte Busch einen Weg aus der Reizüberflutung auf und empfahl, Fokuszeiten fest in den Alltag einzuplanen. Sich zu fokussieren könne man üben. »Die Hauptsache ist, dass man sich auf diese eine Sache konzentriert und dass das eben im Monotasking passiert«, so Busch eindringlich. Die Kunst sei, sich einmal »von der Welt abzukapseln«. Das führe zu Entlastung und Gelassenheit.

Neben echten Konzentrationsphasen braucht das Gehirn aber auch »Auszeiten« zur Wiederherstellung der Konzentration und internen Reizverarbeitung. »Einfach mal die Gedanken auf Wanderschaft schicken und vor sich hinträumen«, riet Busch zu monotonen, reizarmen Momenten ohne Konsum. »Dann erfolgen im Gehirn Aufräum- und Verknüpfungsarbeiten, die sehr wichtig zur Emotionsbewältigung, Problemlösung und Ideenfindung sind«. Seine Studenten würden dieses geistige Nichtstun als »nixen« bezeichnen, was »chillen minus Handy« entspreche, erzählte der Professor schmunzelnd.

Abschließend legte Volker Busch seinem Publikum eine Fokusübung am Morgen ans Herz mit den Fragen »Worauf möchte ich mich heute konzentrieren? Was möchte ich heute (los)lassen? Wofür bin ich heute dankbar?« und verabschiedete sich mit einem Zitat des antiken Philosophen Epiktet: »Wohin Du Deine Aufmerksamkeit richtest, bestimmt, wer Du wirst!«.



Professor Dr. med. Volker Busch ist Facharzt für Neurologie sowie Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsklinik in Regensburg. In seinen Vorträgen tauchen die Zuhörer mit ihm in die faszinierende Welt der Neurowissenschaft und Psychologie ein. Seine Spezialität ist der Transfer von Wissenschaft in den beruflichen und privaten Alltag mit hohem Praxisbezug. Im Sommer 2019 wurde ihm der CSP (Certified Speaking Professional) verliehen - die aktuell höchste international anerkannte Qualitätsauszeichnung für Vortragsredner. Im Sommer 2022 verlieh ihm die Rhetorik Akademie Tübingen die Auszeichnung als »Speaker« des Jahres 2021 für seine besondere Fähigkeit, die Welt von Geist und Gehirn in seinen Vorträgen, Publikationen und Podcasts verständlich und praxisnah sowie humorvoll und spannend darzustellen. *Bild: Hering*

Brandschutzhelfer-Lehrgang

Angebot der Johanniter am 10. November

Hegau. Die Johanniter in Singen bilden wieder Brandschutzhelfer aus - in einem praxisorientierten Grundlehrgang, der auch den Evakuierungshelfer umfasst. Der nächste Lehrgang für Brandschutzhelfer findet am **Donnerstag, 10. November, von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr** statt. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass jeder Arbeitgeber eine ausrei-

chende Anzahl von Beschäftigten durch fachkundige Unterweisung und praktische Übungen mit Brandschutzmaßnahmen vertraut machen und als Brandschutzhelfer ernennen muss. Anmeldungen bei Kristina Schünemann, kristina.schuene mann@johanniter.de, Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeltglestraße 6, Singen, Tel. 07731/99830.

Verdiente Niederlage

Hegauer FV verliert in Neustadt 4:0

Hegau. Das Herren-Landesliga-Team des Hegauer FV kassierte im Auswärtsspiel beim FC Neustadt eine verdiente 4:0(2:0)-Niederlage. Der FC Neustadt zeigte eine gute Leistung und war speziell im Zweikampfverhalten an diesem Tag der HFV-Elf deutlich überlegen. Die Rückkehr von FC-Torjäger Samma zahlte sich beim Gastgeber schon früh nach Flanke von der linken Seite und Kopfballverlängerung mit satten Schuss zur 1:0-Führung aus. Die Gastgeber lieferten danach über die gesamte Partie ein tolles Spiel mit ausgezeichneten Angriffen ab. Im Zweikampfverhalten erwies sich das FC-Team sehr griffig mit großem Kampfgeist. Verletzungsbedingt musste FC-Trainer Florian Heitzmann Mitte der ersten Halbzeit Manuel Waldvogel durch Paul Brosi ersetzen. Diese Einwechslung erwies sich als ein Glücksgriff. Denn kurz danach schloss er einen gelungenen Konterangriff zum 2:0 ab. An dieser Führung änderte sich bis zur Pause nichts mehr.

In der zweiten Halbzeit versuchten die Gäste aus dem Hegau alles, um in dem Spiel noch eine Wende zu erzwingen. Doch die Platzherren ließen fast gar nichts zu und hatten die Partie weiterhin fest im Griff. Schon in der 50. Minute sorgte Brosi für die Vorentscheidung mit dem

3:0. Nun kontrollierten die Gastgeber das Spiel nach Belieben. Viel Abwehrarbeit musste der Hegauer FV leisten. Doch das dritte Tor von Brosi (74. Minute) zum 4:0-Endstand konnten sie nicht verhindern.

Nun gilt es beim Hegauer FV, das Spiel ganz schnell abzuhaken und sich voll auf das Heimspiel am kommenden Samstag gegen die Spvgg F.A.L. zu konzentrieren und mit einer anderen Einstellung in das Spiel zu gehen. Spielbeginn ist um 16 Uhr in Welschingen.

Davor empfängt um 13.30 Uhr das **Kreisliga-A-Team** den FC Schwandorf-Worndorf-Neuhausen. Am vergangenen Wochenende trennte sich die HFV-Elf von der FSG Zizenhausen/Hi./Ho. 2:2 (2:1). Alexander Schneider glich mit einem Doppelpack (29., 81.) jeweils die FSG-Führung (12. und 44.) aus.

Das **Kreisliga-B-Team** unterlag im Top-Spiel bei der SG Winterispüren/Zoznegg mit 4:1 (2:0). Yerro Bah verkürzte für den HFV nach der Pause auf 2:1 (52.). Zu mehr sollte es aber nicht reichen. Der Hegauer FV bleibt aber trotz der Niederlage auf dem zweiten Tabellenplatz. Am kommenden Samstag um 14 Uhr möchte sich der Hegauer FV im Heimspiel gegen den SV Meßkirch 2 in Binningen mit einem Heimsieg in die lange Winterpause verabschieden.

Auswärts ohne Erfolg

HFV-Frauen unterlagen SC Sand 5:1

Hegau. So stark und überzeugend die Leistungen der Hegauerinnen in den letzten Wochen bei Heimspielen waren, so wenig konstant waren die Leistungen in der Fremde. Die letzten drei Auswärtsspiele gingen verloren, während man aus den letzten drei Heimspielen zwei Siege und ein Unentschieden einfahren konnte.

Beim Spiel gegen den Regionalligaabsteiger SC Sand 2 wollte man dies besser machen, doch die Serie setzte sich so fort. Ganze zwei Minuten war die Partie alt, als Angelina Klopstein für den SC Sand zum ersten Mal treffen konnte. Zehn Minuten

später erhöhte sie bereits zum 2:0. »Anfangsphase verschlafen« war das Fazit.

In der 27. Minute konnte Luisa Radice dann noch zum 2:1 verkürzen, kurz vor der Pause stellte Julia Zirnstein mit dem 3:1 die Differenz wieder her.

Auch in der zweiten Halbzeit erhöhte Zirnstein schnell zum 4:1, und in der 77. Minute tauchte noch einmal Klopstein vor dem Tor der Hegauerinnen auf, um zum 5:1-Endstand zu vollenden. In diesem Spiel war nichts zu holen. Das einzig positive Fazit an diesem Tag lautete: »Das nächste Rundenspiel ist wieder ein Heimspiel«.

Am 5./6. November finden für den Hegauer FV in Welschingen folgende Spiele statt:

Samstag, 5. November:

11.00 Uhr D1-Junioren: Hegauer FV D1 gegen SC Pfullendorf D1

13.30 Uhr Herren 2: Hegauer FV 2 gegen FC Schwandorf W.1

16.00 Uhr Herren 1: Hegauer FV 1 gegen Spvgg.F.-A.-L 1

Sonntag, 6. November:

13.00 Uhr Frauen 1: Hegauer FV 1 geg. FC Frbg.-St. Georgen 1

15.30 Uhr D2-Junioren: Hegauer FV D2 geg. SG B.A.-T.D1

17.30 Uhr Frauen 2: Hegauer FV 2 gegen SC Honstetten 1.

Saison-Ende für E-Bike-Verleih

Touristik-Verein ist mit der Nachfrage zufrieden

Engen. Seit zehn Jahren bietet der Touristik-Verein Engen Einheimischen und Gästen die Möglichkeit, E-Bikes auszuleihen. In Zusammenarbeit mit der Firma Movelo, bei der jedes Jahr neue Räder der Marke Kalkhoff in zwei verschiedenen Größen geordert werden, wird das Verteilen neuer Fahrräder zu jeder neuen Saison organisiert. Nachdem der zeitintensive Fahrradverleih bereits mehrere Standorte durchlaufen hat, kümmert sich seit zwei Jahren die Familie Broszio um den Verleih - passenderweise zugleich die Geschäftsstelle des Touristik-Vereins Engen im Glockenziel. Hier werden die Fahrräder an Gäste ausgegeben und nach der Rückgabe wieder startklar gemacht. Geladen werden die Akkus über eine Solaranlage auf dem Dach des Wohnhauses. Auf der Terrasse im Garten kann bequem der Mietvertrag geschrieben werden, dazu gibt es auf Wunsch auch Kaffee oder ein anderes Getränk.

Wenn ein Gast ein Fahrrad mietet, ist automatisch auch eine Haftpflichtversicherung dabei. »In den vergangenen zehn Jahre passierte bislang noch nichts

Gravierendes außer dem einen oder anderen Plattfuß oder Kettenriss«, ist Rolf Broszio, Vorsitzender des Touristik-Vereins, dankbar. In jedem Fall bekommt der Gast eine gründliche Einführung und gerne auch Karten-Material oder Prospekte, so dass jeder Gast informiert seine Tour starten kann.

»Die Gäste kommen von überall her, aus Amerika, Island und aus den umliegenden Ländern, es sind auch viele Gäste dabei, die sich in die Region Hegau/Bodensee verliebt haben und mindesten alle zwei Jahre unsere schöne Stadt Engen besuchen«, weiß Broszio. Auch die Stadtwerke und die Stadt Engen mieten für die Saison immer ein Fahrrad, um Botengänge und Dienstfahrten im Stadtgebiet zu machen. Dieses Rad steht am Wochenende gleichzeitig dem allgemeinen Verleih zur Verfügung, falls es einmal eng werden sollte.

»Wir freuen uns schon jetzt auf die neue Saison 2023 und danken den Sponsoren, die uns großzügig unterstützen und so dazu beitragen, dass der Fahrrad-Verleih überhaupt stattfinden kann«, so Rolf Broszio.



Der Touristik-Verein Engen verleiht über Familie Broszio E-Bikes an Gäste, die den Hegau per Rad erkunden möchten. *Bild: Broszio*

Anzeige

SV Sparkassenversicherung kauft das Pingitore Sanierungszentrum in Gottmadingen

Stuttgart, den 20. Oktober 2022: Die SV Sparkassenversicherung Gebäudeversicherung AG erwirbt mit ihrem Tochterunternehmen, der PGI Sanierung GmbH, das Pingitore Sanierungszentrum in Gottmadingen.

„Damit setzen wir konsequent unseren Weg fort, perspektivisch in all unseren Regionen mit eigenen Sanierungsunternehmen am Start zu sein“, sagt Matthias Schwenk, Hauptabteilungsleiter Schaden der SV und einer der drei Geschäftsführer der PGI Sanierung GmbH. Das hat Vorteile vor allem für die Kunden: Die SV als einer der größten Gebäudeversicherer Deutschlands arbeitet schon seit vielen Jahren erfolgreich zum Wohle ihrer Kunden mit einem Netzwerk von qualifizierten Dienstleistern – besonders im Bereich der Schadensanierung – zusammen und hat schon vor langer Zeit festgestellt, dass es eine große Hilfe für ihre Kunden ist, wenn der Versicherer nicht nur die finanzielle Seite eines Schadens regulieren, sondern gleich auch die praktische Lösung mit anbieten kann. „Den Kontakt mit kompetenten Handwerkern herzustellen, die auch die entsprechenden technischen Ausstattungen zur Verfügung haben und damit schnell reagieren können, ist eine Dienstleistung, die unsere Kunden sehr schätzen“, betont Schwenk.

„Mit dem Erwerb des Pingitore Sanierungszentrums, das im Südbaden tätig ist, erweitern wir diese Möglichkeiten“, ergänzt Pirmin Dangelmaier, bei der SV als Abteilungsdirektor für Unternehmenssteuerung und Prozesse zuständig und ebenfalls Geschäftsführer der PGI Sanierung GmbH. „Wir als Versicherer profitieren natürlich auch, wenn wir bei knapper werdenden Kapazitäten unsere Kunden unterstützen können, und den Service verbessern. Das Pingitore Sanierungszentrum – mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung, einem breiten Mitarbeiterstamm und einem umfassenden Angebotsspektrum in Schadenbearbeitung und Sanierung passt hervorragend in unsere Philosophie. Nicht umsonst ist das Pingitore Sanierungszentrum schon seit 2005 geschätzter Teil unseres Dienstleisternetzwerks.“

Leonardo Pingitore, bisheriger Eigentümer des Pingitore Sanierungszentrums, hat sich aus privaten Gründen für den Verkauf seines Unternehmens entschieden. „Mir war aber wichtig, auch für die Zukunft eine solide Basis für die Weiterentwicklung des von mir gegründeten Unternehmens zu schaffen. Mit Blick auf die bereits langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Pingitore Sanierungszentrum und der SV war ein Erwerb durch die SV für mich eine logische Konsequenz. Die enge Bindung an die SV sichert das Unternehmen und gibt ihm neue Möglichkeiten in der Region.“

Mit dem Erwerb des Pingitore Sanierungszentrums ist die SV jetzt in Nordhessen, Oberschwaben und Südbaden mit eigenen Sanierungsunternehmen vertreten. Die SV hält weiterhin Ausschau nach Sanierungsunternehmen für andere Teile des Geschäftsgebiets. „Die regionale Nähe ist unsere Philosophie und Stärke, die wir weiter umsetzen werden“, betont Andreas Breitling, operativer Geschäftsführer der PGI Sanierung GmbH.

Insgesamt erwartet die SV, dass sich der Schritt hin zum Erwerb von Sanierungsunternehmen für die SV, weitere Versicherer, die Sanierungsfirmen selbst, aber insbesondere für die Kunden sehr positiv auswirken wird.

Über uns

Die SV ist einer der großen öffentlichen Versicherer in Deutschland. Der Konzernsitz ist in Stuttgart. Die SV ist in ihrem Geschäftsgebiet, insbesondere in Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen, Marktführer in der Gebäudeversicherung. 3,7 Millionen Kunden vertrauen ihre Vermögenswerte der SV an. Die SV ist Teil der Sparkassen-Finanzgruppe und beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst.

**GRENZEN ÜBERWINDEN –
GEMEINSAM FÜR DEN FRIEDEN**

**GESCHICHTE VERSTEHEN –
ZUKUNFT GESTALTEN**

ARBEIT FÜR DEN FRIEDEN
 TRAVAIL POUR LA PAIX
 WERK VOOR DE VREDE
 PRACA DLA POKOJU
 LAVORO PER LA PACE

WORK FOR PEACE
 PACE FOR THE WORLD
 MHPA

**JUGENDBEGEGNUNGEN &
WORKCAMS**
 VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E. V.

WWW.VOLKSBUND.DE/WORKCAMS

**NUR RINDVIECHERN
SIND FRANZIS
ERFOLGE EGAL**

Deutsche Top-Athleten begeistern Sportfans und sind **wichtige Vorbilder**. Vom Sport allein können sie nicht leben. Damit wir die Athleten beim Spagat zwischen ihrem Job und dem Leistungssport noch besser fördern können, brauchen wir **Deine Unterstützung**.

Franziska Kampmann
Landwirtin und Junioren-
Weltmeisterin im Rudern

Werde Förderer! Mit Deiner Spende fördern wir deutsche Nachwuchs- und Spitzensportler: www.sporthilfe.de

Zum Umgang mit Pflegebedürftigen

Bildungswerk lädt am 16. November zum Vortrag »Der kleine Pflegeknigge« ein

Engen. Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau in Engen lädt am Mittwoch, 16. November, 20 Uhr, im Katholischen Gemeindezentrum Engen zu einem Vortrag mit dem Titel »Der kleine Pflegeknigge - der richtige Umgang mit Pflegebedürftigen ist lernbar« ein. Referentin ist Nadine Büttner, Pflegefachkraft, Hospizschwester und Dozentin. Das Angebot richtet sich an Ehrenamtliche und alle, die im Umgang mit Pflegebedürftigen sicherer werden wollen.

Im Umgang mit älteren, pflegebedürftigen Menschen sind viele schnell hilflos und fühlen sich überfordert. An diesem Punkt setzt der Vortrag an und vermittelt

- angereichert mit vielen Beispielen aus der Praxis - auf verständliche Weise das wichtigste Basiswissen zu diesem Thema. Erlern werden kann hier unter anderem mehr über Kommunikation mit Demenzerkrankten, wie die Biografie der einzelnen Person berücksichtigt werden kann, damit eine sinnvolle Beschäftigung und Betreuung gelingt, und wie man mehr Sicherheit im Umgang mit Pflegebedürftigen aufbaut. In der anschließenden Fragerunde mit Diskussion können noch vorhandene Unklarheiten und Unsicherheiten besprochen werden.

Kosten: 3 Euro, SchülerInnen und Studierende frei

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/996594-5690,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:
Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@
info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann bei Info
Kommunal (siehe oben)

Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Bargen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
Tel. 0800/9995222

Jahrgang 1954

Stammtisch am 11. November

Engen. Zum nächsten Stammtisch des Jahrgangs 1954 wird am Freitag, 11. November, um 19.30 Uhr in die Vinothek Gebhart eingeladen.

Im Angebot sind Gänsekeule, Rotkraut und Knödel.

»Senioren für Senioren«

Teamsitzung

Engen. Die Gruppe »Senioren für Senioren« trifft sich am Dienstag, 8. November, um 14.30 Uhr zu einer Teamsitzung im Erdgeschoss des Katholischen Gemeindezentrums Engen.

»Senioren für Senioren«

Lesekreis für Senioren

Engen. Die Gruppe »Senioren für Senioren« lädt am Mittwoch, 9. November, um 14.30 Uhr zum Lesekreis für Senioren mit dem Thema »Geschichten und Gedichte aus dem Hegau« (zur Erinnerung an Karl Dold) ins Katholische Gemeindezentrum (Erdgeschoss) ein.



Heute, Donnerstag, 3. November, wird um 19.30 Uhr herzlich zum Adonia-Musical »Wie Gott mir, so ich dir!« in die Stadthalle Engen eingeladen.
Bild: Adonia

»Wie Gott mir, so ich dir!«

Heute Adonia-Musical in der Stadthalle Engen

Engen. Am Donnerstag, 3. November, um 19.30 Uhr, erwartet das Publikum in Engen ein ganz besonderes Event: 70 talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band auf der Bühne präsentieren das Musical »Wie Gott mir, so ich dir!«.

Es geht um Geld. Um viel Geld. Geld, das Djamal und seiner gierigen Frau Shanila fehlt. Deshalb leihen sie es sich bei ihrem König, dem großzügigen Maharadscha. Sie verdrängen, dass sie ihre hohen Schulden eines Tages begleichen müssen und leben in Saus und Braus. Doch der Tag der Abrechnung kommt. Es geht aber nicht nur um Geld und Schulden, sondern auch um Schuld, Vergebung und die Menschen. Unter dem Motto »Wie Gott mir, so ich dir!« hat

das Adonia-Team ein modernes Musical zum biblischen Gleichnis des hartherzigen Schuldners geschrieben. 70 begeisterte Teenager und eine junge Live-Band präsentieren brandneue Songs, humorvolle Theaterszenen, überraschende Choreografien und eine Geschichte mit Tiefgang.

Die 90 Musical-Minuten fliegen nur so dahin, denn die jungen Mitwirkenden begeistern durch ihre Ausstrahlung und ihr unglaubliches Talent.

Adonia ist eine christliche Jugendorganisation, die Ferienlager und Camps für Musical-Aufführungen und Sport organisiert. Die 37 Adonia-Projektchöre bringen das Musical auf 148 Bühnen in ganz Deutschland.

Stiftung Liebenau sucht Gastfamilien

Fachliche Begleitung und angemessenes Betreuungsentgelt werden geboten

Hegau. Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen kön-

nen, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Infos gibt es unter Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Tel. 07731/596962, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.



50 Jahre verheiratet sind Alfred und Marita Bogenschütz aus Anselmingen. Alfred Bogenschütz wurde in Engen und seine Frau in Blumenfeld geboren. Bürgermeister Moser gratulierte dem Jubelpaar und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. *Bild: Stadt Engen*



90 Jahre alt wurde am vergangenen Montag Clara Risch aus Neuhausen. Sie wurde in Anselmingen geboren und zog in den 50er-Jahren nach Neuhausen. Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier gratulierte der Jubilarin und überreichte die Gratulationsurkunde von Winfried Kretschmann. *Bild: Stadt Engen*

Pop-Andacht in der Stadtkirche
»Bible meets Lyrics«

Engen. Am Sonntag, 6. November, findet um 17 Uhr in der Stadtkirche die Pop-Andacht »Bible meets Lyrics« statt. Was hat ein Lied, zum Beispiel von Jason Mraz, in der Kirche zu suchen? Wer das erfahren möchte, ist bei »Bible meets Lyrics« genau richtig. In dieser Pop-Andacht werden einige Lieder, die von unterschiedlichen Künstlern stammen, live vorgetragen. Damit nicht weiterhin verborgen bleibt, was die Künstler mit ihren Texten zum Ausdruck bringen wollen, gibt es je nach Lied noch eine Übersetzung (Lyrics) und einen Impuls, der einen Bezug zur Bibel herstellt. Es sollen Kopf und Herz in gleichem Maße angesprochen werden, wozu Musik bestens geeignet ist. »Bible meets Lyrics« beginnt am Sonntag, 6. November, um 17 Uhr in der Engener Stadtkirche. Der Eintritt ist frei.

Bildungszentrum Singen bietet neue Kurse an
Breites Spektrum an Themen

Hegau. Von der Allgemeinbildung über kulturelle, theologische und persönlichkeitsorientierte Bildung bis hin zu Gesundheitskursen erstreckt sich das Angebot des Bildungszentrums Singen. Der aktuelle Programmflyer läutet mit sinnlichen und stimmungsvollen Veranstaltungen bereits den Advent ein. Das beliebte Kunstfrühstück im Kunstmuseum Singen wird für kulturelle und kulinarische Genießer wieder aufgetischt. Zahlreiche Bewegungskurse von Pilates bis zur Seniorengymnastik motivieren dazu, auch in der ruhigeren Jahreszeit in Bewegung zu bleiben. Alle Kurse finden sich online unter www.bildungszentrum-singen.de und sind ab sofort buchbar. Für Infos und Beratung steht das Team des Bildungszentrums gerne bereit: Tel. 07731/982590 oder info@bildungszentrum-singen.de.

Ev. Kirchengemeinde/ Mittwochtreff
Teezeremonie in Ostfriesland

Engen. Der Mittwochtreff der Evangelischen Kirchengemeinde Engen kommt am Donnerstag, 10. November, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zusammen. Frauke Albrecht berichtet über ihre Reise nach Ostfriesland, besonders über die dortige Teezeremonie.

Kinderkantorei
Probentermine

Engen. Nach den Herbstferien werden die Proben der Kinderkantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Engen wieder im evangelischen Gemeindehaus stattfinden. **Montags um 18 Uhr** proben die **Kinder ab Klasse 5** (Jugendkantorei), die **Grundschulkinder** sind am **Dienstag um 14.30 Uhr** zusammen, **danach** ist die Gruppe der **Vorschüler um 15.45 Uhr** an der Reihe. Wer einmal reinschnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Die nächste Mitwirkung im Gottesdienst ist am 1. Advent, also am 27. November, geplant.

Zieglersche
Gebärden lernen

Engen. Die Gebärdensammlung »Schau doch meine Hände an« ermöglicht auf einfache Weise die Kommunikation mit nicht sprechenden Menschen. Interessierte können bei einem Schnupperkurs der Zieglerschen in Engen die Gebärden erlernen. Der kostenlose Schnupperkurs findet am Mittwoch, 9. November, von 17 bis 20 Uhr in den Räumen der Sozialstation, Schillerstraße 10a in Engen, statt. Der Abend ist eine Fortsetzung früherer Veranstaltungen - Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind bis Dienstag, 8. November, bei Ina Klietz, pädagogische Mitarbeiterin der Zieglerschen Ambulanten Dienste, möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung unter klietz.ina@zieglersche.de, Telefon 0151/18297307. Informationen unter www.zieglersche.de/gebaerdenkurse.

Jubilare

- Herr Bernhard Gommel, Welschingen, 70. Geburtstag am 5. November
- Frau Maria Gräble, Welschingen, 75. Geburtstag am 6. November
- Frau Lidia Miller, Engen, 75. Geburtstag am 7. November
- Herr Reinhard Vogel, Engen, 70. Geburtstag am 7. November
- Herr Thomas Gösele, Engen, 70. Geburtstag am 8. November
- Frau Ingrid Ley, Neuhausen, 70. Geburtstag am 8. November
- Herr Achille Primerano, Engen, 75. Geburtstag am 9. November
- Frau Heidi Walde, Engen, 80. Geburtstag am 9. November

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 5. November: Stadt-Apotheke, Marktstraße 7, Tengen, Telefon 07736/252

Sonntag, 6. November: Ring-Apotheke, Ekkehardstraße 59 C, Singen, Telefon 07731/62252

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis

12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/
 Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

pro familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung. Tel. 07731/31138.
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürger-sprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer **0800 9480400**.

Demenz hat verschiedene Gesichter

Ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin
Maria Elfriede Lenzen informiert auch über Kinderdemenz

Engen. Die Diagnose einer Demenz bedeutet für die Betroffenen und Angehörigen einen tiefen Einschnitt in das bisherige Leben. Es stellen sich Fragen, die man nicht immer in der Familie oder mit Freunden besprechen kann. Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, bietet die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen an. Termine, auch in den Abendstunden, können unter Tel. 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, vereinbart werden.

Eine frühzeitige Beratung ist wichtig, um sich auf frühzeitige Veränderungen einzustellen, zu erkennen, was man selbst tun kann und um das Leben eines Betroffenen so lange wie möglich selbstbestimmt und selbstständig zu gestalten. Angehörige sollten sich nicht

scheuen, bei Fragen oder Problemen um Rat zu bitten. Auch wenn der Verlauf einer Demenz chronisch fortschreitet und es keine Heilung gibt, bedeutet eine Frühtherapie für die Betroffenen stets, länger im Leben zu stehen und mehr Freude am Leben zu haben.

Eine frühzeitige Beratung ist auch für die JNCL, eine neurodegenerative Stoffwechsel-Erkrankung (auch Kinderdemenz genannt), wichtig. Hier sind der frühe Rückgang des Sehvermögens und Bewegungsstörungen, die denen der Parkinsonkrankheit ähneln, auffällig. »Mein Wunsch ist es durch Beratung und Begleitung, dass diese erkrankten Kinder wie auch die an einer Demenz Erkrankten trotz der Krankheit ihr Lächeln und den Lebenswillen nicht verlieren«, hofft Maria Elfriede Lenzen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 5. November:
Bittelbrunn: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 6. November:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit, 17 Uhr Bible meets Lyrics
Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe
Mühlhausen: 10.30 Uhr Hl. Messe
Welschingen: 9 Uhr Hl. Messe

Hauskommunion in der Seelsorgeeinheit: Die nächste Hauskommunion wird am Freitag, 4. November, gebracht. Wer die Hauskommunion für sich oder Angehörige wünscht und nicht mehr so mobil ist, um am Gottesdienst teilzunehmen, kann sich gerne im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/94080 melden.

Sonntägliches Bibelteilen: Beim Bibelteilen setzen sich die Teilnehmer intensiv mit dem Evangelium des jeweiligen Sonntags auseinander. Hören, Fragen und Suchen sind dabei wesentliche Inhalte. Dabei machen sie die Erfahrung, als Glaubende verbunden zu sein. Ein Treffen findet alle paar Wochen in loser Folge sonntags um 17 Uhr für etwa eine Stunde zum gemeinsamen Austausch im Pfarrsaal statt. Der nächste Termin ist Sonntag, 6. November, um 17 Uhr in Mühlhausen im Pfarrer-Riesterer-Saal. Rückfragen gerne bei Carola Bohnstengel, Tel. 07733/8877

(tagsüber, Fa. Auer) oder per mail: carola.bohnstengel@auer-obstsaeftede.de.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst, verantwortlich: Ulrike Klopfer und die Cookies mit Markus Bertsch und Volker Obergfell

Evangelische Kirche

Gottesdienste:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Ole Wangerin)

Gemeindetermine/Kreise: Außer den Hauskreisen finden die Kreise in der Regel im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo die Hauskreise sich jeweils treffen, kann beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924, erfragt werden. Die Kreise machen in den Ferien auch Pause.

Montag: 20 Uhr Kantorei
Dienstag: ab 14 Uhr Kinderkantorei
 Jubilare, 17.15 Uhr Jugendkantorei,
 20 Uhr Sitzung Kirchengemeinderat

Bitte auch die Homepage www.evgemeinde-engen.de beachten.



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

Heizung
Bäder
Notdienst



KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service - auch im Notfall - wir sind für Sie da!
Zudem gibt es derzeit sensationelle staatl. Fördermöglichkeiten!
Rufen Sie an!

Engen 07733-505-870 www.kerschbaumer.de



Gasthaus Zur Sonne 

Hausen a.d.A.

Unsere beliebte Wildwoche

von Freitag, 04.11., bis Sonntag, 13.11. und weitere Spezialitäten.

Bitte um Voranmeldung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Carola und das Sonnenteam

D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Tel. 07731/42988

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen

Gisi's *Sauna Solar Fitness Shop*

Gabriele Weschenfelder
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel. 07731/46485
www.gho.de/sauna-shop

INFO KOMMUNAL

HEGAU KURIER

Jahnstraße 40 • 78234 Engen
Tel. 0 77 33/99 65 94 - 0
Fax 0 77 33/99 65 94 - 56 90
E-Mail: info@info-kommunal.de



VEIT & BRAUN GmbH
Wohnungsbau - Immobilien seit 1902

Immobilienvermarktung mit Erfolgsgarantie

Sie möchten Ihre Immobilie veräußern? Dann sind Sie bei uns in guten Händen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wir kaufen auch Sanierungsobjekte sowie Abriss-Häuser, die sich für Bauträger-Projekte eignen.

Kesslerhalde 5 | 78234 Engen
Tel.: 077 33/74 38 | Mobil: 01 71/5 30 74 93
info@veit-braun.de

werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

Steinmauerweg 4 • 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/97 86 53 • Fax: 97 86 54
wuwconsult@t-online.de

Wir suchen ab sofort Verstärkung:

- Elektroinstallateur (m/w/d)
- Mitarbeiter Fachrichtung Energie & Gebäudetechnik (m/w/d)
- Auszubildenden (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Veröffentlichungswünsche und Terminanfragen bitte an info@info-kommunal.de oder unter Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de • Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.



SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de



deutsche KINDERKREBS NACHSORGE
Stiftung für das chronisch kranke Kind

<p>Immobilien</p> <p>2-Zi.-Whg. in Singen / zentrale Lage Ruhiges Wohnen an der Aach, Bj. 2012, 1. OG, ca. 65qm (vermietet), gr. Balkon, EBK, TG+Keller, geringe NK, KfW 55 MFH, Pellets, Aufzug, KP: 299.000 €, Tel. 07708 91 96 30, ab 18 Uhr</p>	<p>Haushaltshilfe</p> <p>Privathaushalt in Engen sucht zuverl. Haushaltshilfe, 1 x wöchentl., ca. 4 - 5 Std., nur mit offizieller Anmeldung. Tel. 0171 - 612 9598</p>
<p>Immobilien-kaufgesuche</p> <p>RentnerEhepaar sucht Haus in Engen o. Umgebung, bis 480.000 € (auch leicht ren.-bedüftig). HoGav@t-online.de</p>	<p>Tiermarkt</p> <p>Schwarze Katze in Hilzingen vermisst seit dem 2.10., 14 Mon. alt, langer, buschiger Schwanz, kl. weißer Fleck an Bauch u. Hals, Tel. 0174 - 660 7969</p>
<p>Mietgesuche</p> <p>Junge Frau (23 J.) sucht 1-2-Zi.-Whg. in Engen/Umgebung, WM: bis 700 € Tel. 0176 439 79 670</p>	<p>Schnäppchen zu bieten? www.suedkurier.autoanzeigen.de 07531/999 4444 (Ortstarif)</p> <p><small>Gehört zu mir.</small> SÜDKURIER</p>

PC-Service

Neu u. Gebraucht
PC o. Notebook
ab
199,-

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose
seit 1999

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet-DSL
- Netzwerke

PC KLINIK+

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Schneller Service vom **PROFI**
*in unserem Räumen

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 0 77 33/98 30-3 40 - info@pcke.de

dier+Jakob

KFZ-Meisterwerkstatt

für alle Marken gut und günstig/
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dier-jakob.de 077 31/86 87-25

WIR SUCHEN DICH!

Du bist mindestens 13 Jahre alt und möchtest dir etwas dazuverdienen? Dann starte jetzt durch als Zusteller (m/w/d) für den HegauKurier in Neuhausen und Anselmingen rund um Anselfinger Str.!

Bewirb dich online: www.psg-bw.de/bewerben

Bei Fragen: 08 00/9 99 56 66

psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH

KREATIVE GESCHENK-IDEEN & INSPIRATION

ADVENTS SHOPPING

IM LICHTERMEER - GANZ IN RUHE
BEI EINEM GEMÜTLICHEN DRINK*

11. / 12. NOVEMBER

FR AB 16:00 UHR
SA AB 10.00 UHR

TRAUMHAFTES GESCHENKE,
INDIVIDUELLE GESTECKE,
GLÜHWEIN & PUNSCH

KÄHLER einzi **ARTig**

www.galabau-kaehler.de

WO?
Hauptstraße 5
78253 Eigeltingen

Ihr © Saeco-Spezialist

coffee and more

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

Kappa

Kinder Schnürstiefel

Größe 25-40
in schwarz mit Warmfutter

30%

statt ab ~~49,95€~~
ab **34,95€**

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Gültig bis So. 13.11.2022

QUICK SCHUH

ENGEN - Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN - Erwin-Dietrich-Str. 6
SINGEN - Scheffelstr. 33
BCT Schuhhandel GmbH - 88471 Laupheim

Günstige Gelegenheit

www.suedkurier.de/anzeigen

Gehört zu mir: **SÜDKURIER**

HAARSTUDIO BLICKFANG

TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

STARK

Baustoff-Fachhandel

- Baustoffe
- Natursteine
- Werkzeuge
- Bau-Fachmarkt

...für Profi + Privat!

78194 Immendingen
Im Gewerbepark 4 ☎07462 / 6071
alles-zum-bauen.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

STEINSTOCKER

QUALITÄT IST UNVERGÄNGLICH

Grabmale & Naturstein

Friedrich-List-Str. 11
78234 Engen-Welschingen
am Kreisverkehr, Tel. 07733/5424

Garten- und Landschaftsbau

78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon: 0152 / 27 66 21 62

Rasenpflege und große Flächen mähen.
Neuanlagen und Umgestaltung.
Hausmeisterdienste, Pflasterung, Baumfällungen.
Zuverlässig, preiswert und fachgerecht.

Übergrößen

und mehr ...

ändern - gratis - sofort

Winterjacken ab 49,90 EUR

HILDEBRAND *Moden* Anrufen und Termin vereinbaren.
Damen-Gr. bis 64, Herren-Gr bis 86.

78576 Emmingen, Hauptstr. 43, +49 (0) 74 65/24 84